



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1887**

280 (27.11.1887)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-8944](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-8944)

Privathause angegeben worden. Der Schluß von Ferrons Aussage lautet: „Meiner Ueberzeugung nach ist es unmöglich, daß der Concentrationsplan bekannt war und daß irgend ein darauf bezügliches Schriftstück aus dem Kriegsministerium entnommen worden wäre.“

Deutsches Reich.

* Berlin, 25. Nov. Der Kaiser empfing Vormittags den Herzog v. Ratibor, den türkischen General Robert Pascha und den Generaladjutanten Rastow Pascha, Mittags den Oberpräsidenten v. Schickmann, später den französischen Militärattaché Duc, um 1 Uhr die Prinzessin Marie von Meiningen und um 2 Uhr den Botschafter in Wien Prinzen Reuß; um 4 Uhr erscheint Fürst Bismarck zum Vortrag.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 25. Nov. Ueber die deutsche Thronrede sagt das offizielle Fremdenblatt, dieselbe sei ihrem ganzen Inhalte nach eine Kundgebung von ganz ungewöhnlicher Tragweite und Bestimmtheit die darin offenbarte deutsche Politik schließt vollkommene jede Mißdeutung aus. Die Thronrede spreche das entschiedene Bemühen aus, alle diejenigen vollständig zu beruhigen, welche hinter den Verträgen und Bündnissen geheimnißvolle Wünsche vermuten. Die „Presse“ meint, mit den feierlichen Erklärungen der Thronrede sei ein Protest eingelegt gegen alle Unterstellungen und zugleich ausgesprochen, daß volle Bereitschaft vorhanden sei, jeden ungerechten Angriff zurückzuweisen; das sei eine Sprache, welche ihre Konsequenzen verlange.

Italien.

* San Remo, 25. Nov. Der deutsche Kronprinz ging gestern Nachmittag im Garten spazieren. Er zog Dr. Brannmann zur Tafel und hörte Abends Violinvorträge. Vormittags ließ er sich durch den Berliner Bibliothekar Dr. Dohme vorlesen. Es regnet in Strömen. Ob König Humbert im Laufe des Winters hier einen Besuch machen wird, hängt von dem Befinden des Kronprinzen ab.

Schweiz.

* Bern, 25. Nov. Deutschland hat für das Schutzgebiet Neu-Guinea Compagnie den Beitritt zum Westpostverein zum 1. Januar 1888 angemeldet.

Bulgarien.

* Sofia, 25. Nov. Infolge einer Aufforderung des Grafen, um Ruhestörungen zu vermeiden, wird Element um Sofia verlossen und demnächst nach Konstantinopel abreisen. Sämmtliche Minister begaben sich heute zur Begrüßung, der Fürstin-Mutter nach Parisbrod.

Die Mannheimer Knabenhorte.

Mit dem Gefühl vollster Genugthuung constatiren wir heute die nunmehr erfolgte Gründung des „Vereins zur Errichtung von Knabenhorten.“ In einer gestern Abend stattgefundenen Vereinigung von Männern aller Parteien und Lebensstellungen wurde der Grundstein gelegt zum humanen Werke. Der Verein stellt sich die Aufgabe, schulpflichtige Knaben unmittelbarer Eltern während der schulfreien Zeit in bestimmten Lokalen zu beaufsichtigen, nützlich zu beschäftigen und in Verstand und Gemüth anregender Weise zu unterhalten. — Eine Reihe deutscher Städte hat durch diese humane Einrichtung die Zwecke einer guten Volkserziehung gefördert und manch häusliches Elend gelindert. Mannheim soll und wird gewiß darin nicht zurückbleiben.

Die Versammlung wurde von Herrn I. Staatsanwalt Diez eröffnet, der in erschöpfender Weise die Zwecke des Vereins darlegte und mit Anerkennung des Herrn Schaufert gedachte, dessen Initiative die Begründung der Knabenhorte in Mannheim zu verdanken ist. In einem sehr gemäßen, mit Bahlen belegten Vortrage sprach sich Herr Rektor Dürler zunächst für die Errichtung eines Knabenhortes als Versuchskation in der Neckarvorstadt aus, dem später ein solcher in der Schwөгinger Vorstadt folgen solle. Als Grund für die Bevorzugung der Neckarvorstadt führte Herr Dürler das Vorhandensein eines passenden Schulhauses an; denn er hoffe, daß man die Knabenhorte nicht in gemietete Lokale, wie z. B. in Wirthshäuser unterbringe werde. Die Knabenhorte dienen der Schule, und sind von ihr zu beaufsichtigen. Herr Stadtrath Fris Dirschhorn führte als Beweis für die segensreiche Wirksamkeit der Knabenhorte ein Referat des „Schw. Merkur“ an, in welchem es heißt, daß der Besuch der Sonntag arter Knabenhorte sich steigend ist, die Knaben kommen gerne, fühlen sich heimlich und sind dankbar für das geringste Besperbrod, für das schickende Obdach, das ihnen gewährt wird, für die liebevolle Sorge, welche ihnen dort zu Theil wird. Bei der Ausarbeitung der Hausarbeiten greift der Lehrer erst dann ein, wenn seine Hilfe angerufen wird, manche Knaben müssen sich erst an die pünktliche Ausarbeitung derselben gewöhnen. Auch die Eltern sind mit dem Gebotenen wohl zufrieden und es ist gewiß erfreulich zu bemerken, daß manche dafür sorgen, daß

alten Tagen dermaßen verfeindet, das Ältere, der ältere, seinen „jüngeren“ Bruder mit der Gabel ausstauerte und ihm, als er arglos sein Grundstück betrat, den Schädel spaltete. Der 9jährige Brudermörder wurde augenblicklich verhaftet und wird nun seinen Lebensabend, statt inmitten seiner Enkel, im Kreise der Bagno-Sträflinge beschließen dürfen.

* Mürich, 25. Nov. Am heutigen Sonntag wird Josef Blacas, welcher in der Nacht vom 1. auf den 2. Oktober vorigen Jahres den Gendarmenrath Behringer in der Kaufingerstraße erschossen hat, hingerichtet. Während wir diese Zeilen schreiben wird das vom Prinzregenten erst am 21. November dieses Jahres bestätigte Todesurtheil vollstreckt sein.

Ueber das Verhalten Blacas seit der Verkündung des Todesurtheils ist nicht viel zu berichten. Er hat sich in sein Schicksal gefügt, ist ruhig und gefaßt, schenkt den Tröstungen der Aaters Gebärde und betet häufig. Der Appetit ist regelmäßig. Die gestrige Nacht hat er gut verbracht. Der jeweils bei ihm sich befindliche Vater schlief nebenan in der Sakristei, um, wenn es der Delinquent wünschen sollte, sofort bei der Hand zu sein. Es war indessen nicht nöthig.

* Der Brand im Kloster. Laufen, 23. Nov. Das Klosterkloster liegt bei dem Dorfe Laufen, gegenüber dem bayerischen Grenzort Oberdorf und besitzt eine kleine Kirche, in der auch die Bewohner der umliegenden Dörfer beizubehalten pflegen. Dienstag um 1/5 Uhr Nachmittags bemerkte ein Mitglied des Klosters aus dem hinteren Trakte des Klostergebäudes Flammen herausschlagen. Trotz aller Bemühungen der Klosterinsassen, sowie der rasch herbeigeeilten Ortsbewohner konnte dem Brande, der sich bei dem herrschenden Winde immer weiter ausbreitete, nicht Einhalt gethan werden; die Flammen griffen immer mehr um sich und bald stand das ganze Kloster sammt der Kirche in Klothe. Die Kirche ist total ausgebrannt, das Gewölbe größtentheils eingestürzt. Ein Feuerwehmann von Laufen wurde mit der Spritze überfahren und soll demselben das Schuterkleid ausgezogen worden sein. Nach 12 Uhr lang wiederholte Feuerlöcher, es brannte das Bauerngäß des Pörrer ganz total nieder. Das Kloster brannte gleichzeitig ab. 14 Waisens sind bereits nach Müchingen

ihre Kinder möglichst ordentlich gefleidet dem Knabenhort begeben. Aus allen Berichten ging hervor, daß das angefangene Werk in gutem Gelingen begriffen ist, daß die neue Einrichtung eben so nützlich als notwendig ist und in ihrem beschriebenen Theile auch einen praktischen Beitrag zur Lösung der sozialen Frage darstellt. — Schließlich trat noch in der Generaldebatte Herr Dr. Kahn vom Standpunkt der öffentlichen Gesundheitspflege in warmerzöglicher Weise für die Errichtung von Knabenhorten ein, worauf die Gründung derselben im Princip beschlossen wurde und die Constituirung des Vereins, dem die Anwesenden sofort als Mitglieder beitraten, erfolgte.

Man schritt hierauf zur Berathung der vom bisherigen Comité entworfenen Statuten. An der sehr eingehenden und lebhaften Debatte betheiligten sich u. A. die Herren Oberbürgermeister Noll, Bürgermeister Bräunig, Staatsanwalt Diez, Stadtrath Fris Dirschhorn, Thorbecke, die Aektoren Dürler, Vogelgesang und Schrader, Prof. Baumann, Behagel, Dr. Alt, v. Engelberg, Röther, Max Stodheim, Direktor Kopp u. s. w. Schließlich wurden die Statuten mit einigen Modifikationen genehmigt. Wir erwähnen für heute noch, daß der jährliche Vereinsbeitrag auf nur eine Mark festgesetzt wurde, der Beitritt zum Verein also Jedermann, der für die möglichste Besserung der Lage unserer arbeitenden Klassen Sinn und Herz hat, offen steht. Außerdem werden auch außerordentliche Beiträge auch in geringerer Höhe entgegengenommen, man verfolge damit den Zweck auch den ärmeren Klassen, die ihr Scherlein beitragen möchten, Gelegenheit zur Ausübung ihres Wohlthätigkeitssinnes zu geben. Wir müssen uns für heute mit diesen kurzen Angaben begnügen, freuen uns aber schon jetzt, das Gelingen eines Werkes constatiren zu können, zu dessen Schöpfung gerade der „General-Anzeiger“ und das „Mannheimer Journal“ durch die öffentliche Erörterung der „Knabenhorte“ wohl den ersten Anstoß gegeben und kräftig mitgewirkt haben.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 25. Novbr. 1887.

* An unsere Leser. Besser als spaltenlange Reklamartikel, besser auch als jede notarielle Bescheinigung beweist die heutige Nummer unseres Blattes das Ansehen und die Verbreitung, welches es in allen Inzeratenkreisen genießt. Der „General-Anzeiger“, zu dessen heutiger Auflage Papierrollen in der Gesamtmenge von 25 Kilometern bedruckt werden müßten, ist das beliebteste, gelesenste und verbreitetste Blatt in Stadt und Land.

Br. Aus der Stadtrathssitzung vom 24. Nov. Die Stiftungskommission zeigt an, daß zum ehrenden Andenken an die am 15. Oktober d. J. verstorbene Frau Marianne Dirsch Wittwe, deren Kinder dem Grundstode der von ihnen und der Verstorbenen gegründeten, seit dem Jahre 1881 in legenbringender Wirksamkeit stehenden Raphael Dirsch Wittwen und Waisenfürsorge die ansehnliche Summe von M. 15,000 zugewendet haben. Der Stadtrath hat von dieser reichen Zustimmung dankend Kenntniß genommen.

Groß. Bezirksamt gibt von der öffentlichen Bekanntmachung, wonach die von dem Bankhaus Vodenburg und der Rheinischen Creditbank hier in Gemeinschaft mit Herrn Arnoldi in Mainz eingereichten beiden Projekte über den Bau einer Lokalbahn für Personen- und Güterverkehr von Mannheim über Seddenheim-Edingen bezw. Seddenheim-Neckarhausen-Edingen nach Heidelberg zur Ansicht der Betheiligten offen liegen, spezielle Nachricht und ergeht in Folge dessen Ersuchen an die Baukommission bezw. das Stadtbauamt nach Einsicht und Prüfung der Projekte geeigneten scheinenden Antrag in der Sache zu stellen.

Nach Mitteilung Gr. Bezirksamts wurde Herr G. S. Spies als Ergänzung des als Schächer für Zwangsverordnungen in Eigenschaften bereits früher schon ernannten Herrn J. Dietrich verpflichtet.

Das Stadtbauamt gibt eine Zusammenstellung der daselbst zur Zeit beschäftigten größeren und zum Theil dringenden Arbeiten auf dem Gebiete des Hoch- und Tiefbauwesens und gelangt zu dem Schlusse, daß es zur Bewältigung aller dieser Arbeiten einer durchgreifenden Aenderung in der Organisation des Stadtbauamts bedürfe, wenn nicht die Interessen der Gemeinde gefährdet werden sollen.

Zur Verbeisführung einer Abhilfe wird vorgeschlagen, entweder innerhalb des Bauamtes Sectionen für einzelne Geschäftszweige zu bilden, z. B. für Hoch- und Tiefbau oder die weitere Trennung für Schulbauwesen, Vieh- und Schlachthof u. s. w. (wobei die Sectionsarchitekten oder Ingenieure dem Stadtbauamte für die technisch richtige Fertigung verantwortlich wären) oder das Stadtbauamt in zwei selbstständige Theile, in ein Hochbauamt und ein Tiefbauamt, zu zerlegen. In mehreren größeren Städten Deutschlands sei das eine oder andere System adoptirt. Es wurde beschlossen, die fragliche Angelegenheit der größeren Commission zur Prüfung und Berichterstattung zu überweisen.

Auf Antrag der Verwaltung des Gaswerks genehmigt. In beiden Fällen wird Brandstiftung vermutet. Unter den Trümmern sucht man nach Erstickenen, die in die Kirche eingedrungen waren, um zu retten oder zu fliehen.

Theater, Kunst u. Wissenschaft.

Gr. bad. Hof- und National-Theater in Mannheim.

5. Gastspiel der „Münchener.“

Freitag, 26. Novbr.

Almenrausch und Edelweiß.

Vollständ von Hans Reuert.

Apfelblüth' und Birnenblüth'

Die komme nimmer 'samm'

Aber Almenrausch und Edelweiß

Die g'hör'n dengerst 'samm'

singt der Rentl, des Häselbauern und Bürgermeisters Einsiger und insofern er seinen Schwag, die Evi, mit dem Almenrausch der Alpenrosen vergleicht, stimmt der Vergleich, aber so weich und zart wie das sammetweiche Edelweiß ist der Rentl doch nicht, der mit Vorliebe sich auf einen Gamsbock anpricht oder am Hochalpen einen Jockelender zur Strecke bringt und ein weit und breit gefürchteter Bildhieb ist. Drum sagt auch die sanfte Evi nicht Ja, wie er sie trotz Vater und Mutter und trotz dem alten Ramsauer Brauch, monach sein Bauernjoch aus der Ramsau eine Fremde' beirathen darf, zu seiner Braut machen will. Das hülle Mädchen liebt den wilden Burchen, aber es fürchtet für ihn und glaubt nicht, daß er von der Bildhiebeerei lassen kann. Der Vater laßt ihn auch aus, wie er ihm die hergelassene Dirn' als Sohnstfrau vorstellt und zeigt dem Rentl ein Schreiben vom Landgericht, in welchem nach einer Evi Kohlmeierin aus Langgries gefahndet wird, weil sie vor einem Jahre verschwunden sei und der Gemeinde ein Kind auf der Schüssel habe liegen lassen.

Es ist zwar nur die Bos' und Ramenschtweifer der braven Evi, aber diese nimmt doch die Schwand' auf sich, weil sie glaubt, damit dem Rentl das durch den Widerspruch des Waters unvermeidlich gewordene Scheiden leichter zu

migt der Stadtrath die Anbringung zweier Laternen in der Nähe des Neckarauer Uebergangs.

Nachdem im Frühjahr dieses Jahres Seitens der Schulbehörden die Anregung zur Errichtung von 5 weiteren Hauptlehrerstellen, worunter 3 Hauptlehrerstellen, ergangen war, und auf Späthjahr wieder 11 neue Unterlehrerstellen hinzukommen, so glaubte der Stadtrath, daß nach dem Verhältnis von zweidrittel als Hauptlehrer und ein Drittel als Unterlehrerstellen die Nothwendigkeit der Errichtung von 11 weiteren Hauptlehrerstellen sich ergebe und wurde in diesem Sinne der Ober Schulbehörde Vorlage gemacht. Da jedoch 2 St. zusammen 123 Lehrer bezw. Lehrerinnen angestellt sind, so hat nach dem Wortlaut des Gesetzes die Zahl der Hauptlehrerstellen sich auf 82 zu belaufen und wurde in heutiger Sitzung beschlossen, anstatt der vorher vorgesehenen 72 Hauptlehrerstellen deren 82 zu errichten und die Erlassung eines Schülerkenntnißes in diesem Sinne zu beantragen.

Herr A. Ruyinger, welcher bei Gelegenheit der letzten Erneuerungswahlen in das Stadtverordneten-Collegium zum Stadtverordneten gewählt wurde, hat um Entbindung von der Verpflichtung zur Uebernahme dieses Amtes nachgesucht und wurde beschlossen eine Erziehungswahl für denselben einzuleiten.

* Neuer Rheindampfer. Dem Vernehmen nach hat die Firma Johann Tabu bei der im Dampfschiffbau weltberühmten Firma Gebr. Sadeberger in Hocklau a. d. Elbe ein neues Räderboot Nr. 6 bestellt, welches schon im Juli t. J. in Dienst treten soll. Das Boot soll nach dem Muster von Jobst Nr. 6 und dem Boot der Badischen Schraubenschiffahrt-Gesellschaft, welche jene Firma ebenfalls erbaut hat, gebaut werden. Das Boot Nr. 6 soll demnach ebenso wie Nr. 5 wegen ihrem sehr geringen Tiefgang im Rheingau und Oberrhein benutzt werden.

* Dampftrahnenbahn oder Pferdebahn? Wir erhalten folgende Zuschrift aus dem bei der Neckarauer Dampftrahnenbahnfrage in allererster Linie betheiligten Einwohnerkreise. Auf diese Zuschrift, welche mit unserer eigenen Auffassung durchaus harmonirt, machen wir daher ganz besonders aufmerksam:

In Ihrer heutigen Nr. 278 bringen Sie eine kurze Mittheilung über ein Flugblatt, welches unter dem Titel: „Dampftrahnenbahn oder Pferdebahn“ an den hiesigen Stadtrath, sowie viele Bewohner Mannheims theilhaft wurde. Das Flugblatt soll den Zweck haben, bei dem berechneten Stadtrath und einem in die Sache nicht eingeweihten Publikum die Stimmung zu verdrängen, daß die Bewohner der Schwөгinger Vorstadt eine Dampftrahnenbahn mit Neckarau, derjenigen einer Pferdebahn mit Mannheim vorziehen. Da diese Darstellung, sowie noch so viele andere in dem Flugblatt enthaltene Behauptungen absolut unwahr sind, sieht sich die gemeinnützige Vereinigung der Schwөгinger Vorstadt veranlaßt, im Namen nahezu sämtlicher Bewohner dieses Stadttheils, zu erklären, daß ihr nur mit der nun glücklicherweise beschlossenen Ausführung der Pferdebahn gedient werden kann.

Was die „Viele Bewohner der Schwөгinger Vorstadt“, welche der Verfasser der Flugchrift als Unterzeichner anführt, anbelangt, so dürfen dieselben, gelinde gesagt, nur in der Einbildung des Dampftrahnenpöbels zu suchen sein, in der Schwөгinger Vorstadt jedoch nicht.

Für die gemeinnützige Vereinigung der Schwөгinger Vorstadt: G. Tubach.

* Repertoire des Gr. bad. Hof- und National-Theaters in Mannheim vom 26. Nov. bis 8. Dezember: Samstag 26. ds. (Ab. 8 Uhr.) 6. Gastspiel der Münchener „Im Austragstübel.“ Anfang 4 Uhr. Sonntag, 27. ds. (Ab. 8 Uhr.) 7. Gastspiel der Münchener „Almenrausch und Edelweiß.“ Montag, 28. ds. (B) Die Stimme von Portici.“ Dienstag, 29. ds. (A) „Wischenbrödel.“ Mittwoch, 30. ds. (B) Gastspiel des Fr. Rejzshelmu „Carmen.“ Donnerstag, 1. Dez. 3. Academie-Concert. Freitag, 2. Dez. (A) Neu einstudirt: „Dithello.“ Sonntag, 4. ds. (B) Zum Gedächtnisse Mozarts neu einstudirt: „Don Juan.“ Montag, 5. Dez. (B) „Ein rettender Engel.“ „Ein Ruh“ und „Der jähende Junke.“

* Die „Münchener“ veranstalten heute eine Wiederholung des vorzüglichsten Volksstückes „Im Austragstübel.“ Der Beginn der Vorstellung, auf die wir ganz besonders aufmerksam machen wollen, ist um 4 Uhr, die Preise sind ermäßigt. Die morgen, Sonntag Abend, stattfindende Wiederholung des mit großem Beifall aufgenommenen Stückes: „Almenrausch und Edelweiß“ wird die Abschieds-Vorstellung der Münchener sein, die wir ungern scheiden sehen, nachdem sie uns während einer vollen Woche einen großen künstlerischen Genuß bereitet haben.

* Herr Emil Göde, der vielumworbene Tenorist und Bassist des Herrn Hofmann am Kölner Stadttheater, wird, wie wir von wohlunterrichteter Seite erfahren, nächsten Sonntag den 3. December in unserem Hof- und Nationaltheater als „Hönel in Rotow's „Martha“ auftreten. Die Preise werden für diesen, hoffentlich genussreichen Abend, noch besonders erhöht werden, weil es nur auf diese Weise möglich ist, den hohen Ansprüchen, die Herr Hofmann Ramens seines Schüglings stellt, gerecht zu werden.

machen. Es ist auch höchste Zeit, daß sie scheidet, denn schon kommt der Genarm, aber nicht um die Evi zu verhaften, sondern um den Rentl mitzunehmen, welcher in einem nächsten Zusammenstoß den herrschaftlichen Jäger Gabert auf den Tod verwundet hat. Der Gabert hat's auf den Rentl genommen; den Rentl nützt es nichts, daß er seine Unschuld behauptet, er wird unerbittlich zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Nur zwei aber glauben festesten an seine Unschuld, die Evi und seine Mutter, die aus Gram bald unter den Hohen kommt. Droben auf der Alm, wo vor einem Jahre noch der Rentl seiner Evi den Edelweißbuschen gebrocht hat, richtet sich alles zur Heimkehr, auch die Korbl, Evi's Freundin. Die Korbl hat auch schon in ihrem Leben viel Unglück gehabt, der Quasi, ihr Schwag, dem sie angehört hat, ist ein Lump geworden, der sich als Schwärzer und Wüderer im Gebirg herumtreibt; sie haßt den Quasi, der sie verführt hat und langsam wächst ihre Neigung für den Hies von Häsel, den dummen, guten aber treuerzigen Gesellen. Droben auf der Alm bei ihrer Freundin Korbl weiß auch wieder die Evi, grad' wie vor einem Jahr. Wie sie so in einer ruhigen Stunde darüber nachdenkt, wie alles kam, wird die Thür zur Seemühle aufgerissen, blutüberströmt fährt der Quasi herein, verfolgt vom Forstmann, der den Wüderer angehossen hat, nachdem dieser einen Jäger mitten durch's Herz getroffen. In seinem letzten Augenblick gesteht der Quasi seine Schuld ein, daß er es gewesen ist, der einst den Gabert in der Wimbackkamm gestochen und beinahe getödtet hat, und daß der Rentl unschuldig im Zuchthaus ist. Der Rentl wird frei; während drinnen in der Dorfkirche eine Hochzeit gefeiert wird, kehrt er heim mit dankessüßem, übervollem Herzen. Die erste, die ihm entgegenkommt, ist die Evi, seine Evi, die als Kranzjungfer das Hochzeitstisch mitmacht, und die er nun nimmer läßt. Der alte harte Häselbauer ist weich geworden vor so viel Seelengröße des edlen Mädchens, das der Bäuerin die Sterbstunde erleichtert und ihm den Sohn wiedergebracht hat, er macht in höchst eigenes Person ihr ihr den Brautwerder für den Sohn.

Wenn es auch nicht besonders schwer fallen dürfte, die Schwächen des Stückes herbeizuführen, so sind doch die Vorzüge desselben so überwiegend, daß wir dem wirkungsvollen

Der Kirchenchor der Lutherkirche wird morgen Sonntag (1. Advent) während des Vormittags-Gottesdienstes folgende Ehre zum Vortrag bringen: a) Gloria patri...

Das Konzert von Frau Anette Giffhoff, welches bereits angekündigt war, aber verschoben werden mußte, findet nun als Matinee im Kasino-Saal am 18. Dezember statt.

Kauf in Deutschland! Von dem bekannten Versand-Geschäfte Mey u. Edlich, Leipzig-Plagwitz, gelangt jetzt dessen Weihnachts-Katalog zur Ausgabe...

In der permanenten Kunstkaufoffnung von H. Doncker, O 2, 9 sind neu angekauft: H. Sondermann Eisenstich; C. Verluhn, Eingegangenes Bild; A. Raehler, 'Brant' und 'weiblicher Kopf mit Palme'...

Warme Bäder können nunmehr durch ein Abkommen mit dem Besitzer des Elisabethbads, die Mitglieder des Medizinischen Vereins, für den geringen Preis von 40 Pf. genießen.

Neue Redaktrice. Wie uns unser Karlsruher Korrespondent mittheilt, verlangt das Ministerium von der Stadt Mannheim, daß sie die Hälfte der Ausgaben einer neuen Brücke über den Neckar mit 650,000 Mk. trage...

Sängerverein 'Eintracht'. Man schreibt uns: Gestern Samstag hatten wir Gelegenheit der Abendunterhaltung des Sängervereins 'Eintracht' einige Zeit beizuwohnen. Obgleich der Verein erst kurze Zeit besteht...

Herr S. Bage, Gastwirt in J 7 Nr. 3, ersucht uns, zu konstatieren, daß wenn es im gefirgten Berichte des 'G. Anz.' über die Bezirksratswahlung heißt: sein Transkriptionsgesetz nach G 7. 17b habe zufolge mangelnder Hinterlegung der Sporteln abgesetzt werden müssen...

Neues Orchester. Wir hatten kürzlich die Gelegenheit, eine neue Walse des Herrn Restaurateur Stübli über'm Neckar spielen zu hören, welche verschiedene neue Stücke mit solcher Präzision vortrug...

Pulvertransport. Gestern Nachmittag passierte ein Pulvertransport, von Ludwigshafen kommend, die Rhein- und Kettenbrücke.

Fund. Gefunden wurde gestern Abend beim Schloß eine Pferdebede und kann der Finder bei der Polizei erfragt werden.

Verhaftung. Zwei Franzosen, die sich gestern Nacht in den Straßen der Stadt umhertrieben, gelangten in Haft.

...dem zu einer gewissen dramatischen Höhe noch neugierigen Konflikte, vor allem aber den überaus stimmungsvollen Bildern, an denen das Stück reich ist, volle Anerkennung zollen können. Alle diese Erzählungen aus den bairischen Bergen, welche Hans Reuert für die Bühne bearbeitet hat, verrathen eine mit den Bühnenspezialisten so vertraute und kundige Hand, so viel Scharfsinn in der Zusammenstellung dramatisch wirksamer und auf der anderen Seite beiter anmutender, erfrischender Szenen aus dem Gebirgsleben, daß wir dem guten Geschmack des anspruchsvollen Autors ein wohlverdientes Compliment machen dürfen. Gewiß würden aber alle diese Stücke nicht einen so glänzenden durchschlagenden Erfolg zu verzeichnen haben, wenn sie sich nicht einer so meisterhaften Inszenierung, einer so gründlichen Durcharbeitung und vor allem einer so vortrefflichen Besetzung zu erfreuen haben würden, wie das hier der Fall ist. Herr Reuert ist in der etwas untergeordneten Rolle des Bühnenbauers wieder die ächt, markige Gestalt des bairischen Hochlands. Die Scene, in welcher die Bäuerin an Evi die Bitte richtet, daß sie nach München gehen und den Rentl im Juchthaus bei dem brechenden Mutterherzen fragen möge, ob er wirklich unschuldig sei, damit seine Mutter in Frieden in die Grube fahren könne, wurde von Frau. Schöndchen, der überaus lebenswürdigen komischen Alten mit überwältigendem Gefühl gespielt. Fräulein Karli Häcker, welche in den letzten Vorstellungen etwas in den Hintergrund treten mußte, ist als Evi die Trägerin der Hauptrolle. Diese schwierige Rolle kann natürlicher, anmutiger und wirkungsvoller überhaupt nicht gespielt werden. Mit ihrem Partner Herr Hans Albert (Rentl) hatte sie sich in den Erfolgen des Abends zu theilen. Aber auch die Nebenrollen kamen wieder in trefflichster Weise zur vollen Geltung: Der Maler (Fritz Herr), der Jäger Gabriel (Richard Reiter), der Wildschütz Quasi (Michael Dietrich), der Brigadier (Georg Hauner), vor allem aber der Hies von Wübel, den Herr Doppaner mit seinem unerschöpflichen Humor spielte, sind ächte und rechte, aus dem vollen Leben gequillene Gestalten, jede in ihrer Eigenart mit der gleichen Grundlichkeit und Liebe zur Sache ausgeführt. Von den Damen haben wir noch Frä. Thaller (Kordl),

Verichtigung. In der gefirgten Nummer unseres Blattes befindet sich im Bericht der Bezirksratswahlung vom 24. ds. ein Druckfehler, den wir nachstehend richtig stellen. Unter den Badenburger Concessionen muß es heißen: Dem Wilhelm Krauß, dem Karl Stenz, sowie dem Georg Seitz in Badenburger wurde der Kleinhandel mit Branntwein gestattet; ferner ist statt Siele Körle zu lesen.

Von der Bergstraße, 26. Nov. Von Landwirthen und Fuhrleuten, welche die Landstraße Weinheim-Mannheim benutzen, veranlaßt, müssen wir auf einen Mißstand aufmerksam machen, der auf der Secundärbahn und zwar vornehmlich zwischen Bierheim und Mannheim empfunden wird, und der, falls keine Abhilfe erfolgt, früher oder später Unglücksfälle im Gefolge haben wird. Es sind dies auf genannter Bahn die ungenügenden Vorsichtsmaßregeln da, wo das Bahngelände die Straße überschreitet, wie dies von Bierheim bis Mannheim häufig vorkommt. Warnungstafeln sind zwar vorhanden, allein diese erfüllen nur bei Tag ihren Zweck; bei Nacht nützen sie, weil sie nicht geleuchtet werden, nichts. Das Signal der Glode auf dem heranbrausenden Zug kann zwar vernommen werden, aber der des Weges unkundige Fuhrmann weiß bei Nacht trotz aller Wachsamkeit und seines eigenen Lichtes nicht, an welcher Stelle das Bahngelände die Straße überschreitet und wo also der Zug über dieselbe fährt. So kann es in dunkler Nacht, bei Unwetter und Schneegestöber vorkommen, und kam es jüngst thatsächlich vor, daß Fuhrwerke bei aller Voricht und Wachsamkeit nur mit Noth und wie durch ein Wunder einem Unglück durch Ueberfahren des Buges entgangen sind. Hier thut, um Unglück vorzubeugen, Abhilfe Noth, und zwar in der Weise, daß überall solche Uebergangsstellen Nachts mit einem Lichte versehen werden. An Hauptplätzen, Straßenkorrekturen u. i. w. wird ganz mit Recht polizeilich die Anbringung eines Lichtes angeordnet und streng überwacht. An diesen Bahnübergängen dürfen nicht minder, weil die Gefahr eine größere, die nöthigen Vorsichtsmaßregeln unterlassen werden. Möge Gegenwärtiges dazu beitragen, daß durch rechtzeitige Vorsorge Nachjorge verhielt werde!

Karlsruhe, 26. Nov. (Technische Hochschule.) Seit Mitte dieses Monats ist an der Technischen Hochschule dahier ein Lehrkurs für wissenschaftliche Photographie eröffnet, welcher unter der Leitung des auf diesem Gebiete bereits seit längerer Zeit erfolgreich thätigen Photographen Herrn Fritz Schmidt aus Breslau steht. Wie an verschiedenen anderen Kursen, so können auch an diesem hier wohnende Personen teilnehmen und sind die näheren Bedingungen auf dem Sekretariat der Technischen Hochschule zu erfahren.

Aus dem Wiesenthal, 24. Nov. Ein schwerer Unglücksfall hat sich vorgestern Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr in einer zwischen Maulburg und Adelhausen gelegenen Stringrube ereignet. Der 46 Jahre alte, verwitwete Tagelöhner Ernst Schneider aus Maulburg, Amts Schopfheim, stürzte von einer ungefähr 6 Meter hohen Felswand in die Steinrube hinab. Die Verletzungen, die er bei dem Sturze erlitt, waren so schwere, daß er nach einer halben Stunde verschied. Der Vermordete hinterläßt ein noch un-erzogenes Kind. In der zu der Gemeinde Raibach, Amts Schopfheim, gehörigen sogenannten Stegmühle wurde gestern Abend eine entsetzliche That verübt. Aus ganz geringfügiger Ursache gerieth der Eigentümer der Mühle, der 29 Jahre alte verheirathete Müller Gottfried Oswald mit seinem Schwager Albert Blum von Schiedbach in Wortwechsel, der schließlich in Thätlichkeiten ausartete. Vor Bohn ganz außer sich ergriff Blum ein Handbeil und schlug damit seinem Schwager auf den Kopf. Schwerverletzt brach der Betroffene auf der Stelle benommen zusammen. Es ist wenig Hoffnung vorhanden, daß derselbe dem Leben wird erhalten bleiben. Der Thäter wurde noch gestern Abend von der Gendarmerie verhaftet und in das Amtsgefängniß nach Schopfheim verbracht. Der Verletzte befindet sich im Krankenhaus in Schopfheim.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 26. November. Strafkammer II. Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Müller. Vertreter der Staatsbehörde: die Herren Staatsanwälte Duffner und v. Dusch. Es gelangten folgende Fälle zur Verhandlung: 1) Adam Becker von Bollstadt, 28 Jahre alt, verh. Landwirth, vom Schöffengericht Mannheim wegen Thätlichkeiten zu 10 Tagen Haft verurtheilt, hat hiegegen Berufung eingelegt. Die Strafe wird auf 5 Tage Haft gemindert. Vertbeidiger Herr Rechtsanwalt Wasser mann. 2) Adam Dörmann von Rauer, 43 Jahre alt, Landwirth, wurde vom Schöffengericht Heidelberg wegen Uebertretung der Straßenpolizei mit 6 M. Geldstrafe bestraft. Die Seitens desselben hiegegen eingelegte Berufung wird verworfen. Vertbeidiger Herr Rechtsanwalt Wasser mann. 3) Karl Reiter, 23 Jahre alt, lediger Schneider von Elsenz, schon mehrfach bestraft, ist eines Geldbdiebstahls von ca. 20 M. und des Diebstahls eines goldenen Ringes angeklagt. Wegen Diebstahls in wiederholten Rückfall und theilweise erschwert, wird derselbe zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren 6 Monaten verurtheilt, ihm die bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt und Polizeiaufsicht für zulässig erkannt. 4) Stefan Gantner von Rietenthal, 21 Jahre alt,

Lina Reittinger (Broni) und die jugendliche, frische Anna Brucha (Benzl) lobend zu erwähnen. Die Scene in der Seunbütte, die Verhaftung Rentls, der Tod des Quasi und die Heimkehr Rentls sind stimmungsvolle Bilder; die fröhlichen Volksliedchen beim Festziehen haben unter der Schwerkraftigkeit unseres Chorpersonals zu leiden gehabt, dem wir für die nächste Wiederholung etwas mehr Beweglichkeit und Lebendigkeit wünschen möchten. Dr. Hermann Daas.

Theaternotizen.

Wie wir aus besser Quelle erfahren, wird Sonntag den 3. Dezember Herr Emil Goetze aus Köln auf unserer Bühne als Hymel auftreten. Die Vorstellung, welche dem Publikum einen ganz besonderen Genuß verspricht, wird, voraussichtlich bei erhöhten Preisen stattfinden; trotzdem werden wir schon heute ein total ausverkauftes Haus prophezeien können, da Emil Goetze momentan der bedeutendste deutsche Tenorist ist, der mit glänzenden Stimmmitteln ein ernstes Streben nach künstlerischer Vollenbung vereint. Außerdem bringt uns die nächste Woche noch eine Reihe wahrer Kunstgenüsse; morgen Sonntag die Abschiedsvorstellung der 'Münchener'. - Mittwoch wird Fräul. Reichenheim als Carmen ein einmaliges Gastspiel absolviren. Freitag geht neuzustudirt Schaleyspeare's 'Othello' mit Herrn Wasser mann in der Titelrolle über die Scene. Das am Donnerstag stattfindende Academie-Concert enthält als Hauptnummern Wagner's (einzige) C-dur Symphonie und Gluck's Ouverture 'Iphigenie auf Aulis'. Es dürfte unsere Leser interessieren, daß gestern Freiherr von Berckall, der Intendant der Münchener Hofbühne, sein 25jähriges Bühnenjubiläum feierte. Der Jubilar erhielt zahlreiche Glückwünsche und Geschenke. Offenbar bildeten die noch in frischem Andenken stehenden Vorgänge auf der Münchener Bühne: Schach-Dejke-Bochnal den Wermuthstropfen im Freudenbecher.

lediger Bäcker, wegen Diebstahls und Unterschlagung im Betrags von 15 Mark wird zu 1 Jahr, 2 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Wilhelmine Köpfer von Affolterbach, 25 Jahre alt, ledige Dienstmagd, wird wegen Diebstahls einer Broche im Werthe von 20 Mark, da sie schon mehrfach bestraft ist, zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahr 8 Monaten verurtheilt.

Wilhelm Kinsinger von Deidesberg, 36 Jahre alt, verh. Schlosser, wegen Bedrohung vom Schöffengericht Heidelberg zu einer Woche Gefängniß verurtheilt, legte hiegegen Berufung ein, welche als unbegründet verworfen wird.

Friedrich Post von Frankweiler, 41 Jahre alt, Küfer und Bierbrauer wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt vom Schöffengericht Sinheim zu 2 Monaten Gefängniß und 1 Woche Haft verurtheilt, legte hiegegen Berufung ein, welche indes als unbegründet verworfen wird.

Ein weiterer Fall wurde wegen Erkrankung des Angeklagten vertagt.

Schwellingen, 25. Nov. (Schöffengericht.) Vorsitzender: Hr. Oberamtsrichter Herr Munde. Vertreter der Staatsanwaltschaft: Herr Referendar Oster.

1) Ludwig Bobis von Osterheim, wegen Verübung von Thätlichkeiten. Urtheil 4 Tage Haft.

2) Wirth Johann Klein von Manfstadt, wegen Beamtenebeidigung. Urtheil Geldstrafe von 35 M.

3) Maurer Michael Winter von Robern, wurde von der Anklage wegen Betrugs freigesprochen.

4) Martin Maas von Friedrichsfeld wegen Beleidigung des Franz Probst von da. Urtheil 5 M. Geldstrafe. Von den Kosten hat Maas 1/2, und Probst 1/2 zu tragen.

Telegramme.

Stuttgart, 26. Nov. Herr Bankier Max Hausmeister, bisher eines der rührigsten Mitglieder der schwäbischen Volkspartei, hat soeben seinen Austritt aus derselben angezeigt, weil ihm, das auf der kürzlich Generalversammlung der deutschen Volkspartei in Stuttgart nach langen Jahren mancherlei Unfruchtbarkeit geborene sozialpolitische Programm derselben gegen das 'Schwärzen' gehe. Herr Hausmeister ist gerade bei Gelegenheit der letzten Generalversammlung viel gefeiert worden.

Berlin, 26. Nov. Die 'Nordb. Allg. Ztg.' sagt in einer Besprechung der Thronrede: 'Wenn die den Landsturm und die Landwehr betreffende Vorlage bezweckt, eine wesentliche Erhöhung der Wehrkraft herbeizuführen, so wird diese Ankündigung im Zusammenhang mit den die auswärtige Politik betreffenden Sätzen der Thronrede eines Kommentars um so weniger bedürfen, als die gesammte Presse gerade diesen Schluppass der Thronrede mit Sympathie und Genußnahme aufgenommen hat.' Der 'Kreuzzeitg.' zufolge würde die angekündigte Vorlage über die Landwehr und den Landsturm ein finanzielles Opfer von etwa hunderttausend Mark erfordern; das landsturmpflichtige Alter werde voransichtlich um einige Jahre erhöht.

Rom, 25. Nov. Aus Massaua wird gemeldet: Der Negus begab sich von Debra-Labor nach Adoma. Der Transportdampfer 'Citta Genova' wurde beordert, nach Suaz abzugehen, um eine weitere Pferdeladung abzuholen. General San Marzano machte eine Exkursion nach Dogali. Die Truppen nehmen täglich Uebungen vor, sowie Marsche in die Vorpostenzonen, welche weiter vorgeschoben wird. Ein Tagesbefehl ordnet die Bildung einer Schwadron berittener Jäger an und regelt die Pferdevertheilung an die Offiziere. Ueber die englische Mission liegt keine Nachricht vor.

Petersburg, 25. Nov. Das Kaiserpaar kam heute zum ersten Male nach der Rückkehr aus Kopenhagen hierher und wurde von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt. Die Stadt ist festlich geschmückt.

Athen, 25. Nov. Aus mehreren Landestheilen werden abermals heftige Erdererschütterungen gemeldet. Ein Schaden ist nicht vorgekommen.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Effekten-Börse.

(Aus dem 'Mannheimer Journal'). Mannheim, 25. November. An der heutigen Börse waren Anilin-Aktien zum gestrigen Umsatz-Course von 265 pCt. gesucht, aber nur à 266 pCt. erhältlich. Brauerei Riechbaum lagen wieder recht fest und wurden zu 186 1/2 pCt. umgesetzt. Badische Schiffahrts-Assecuranz gingen à 1760 um, Deutsche Unionbank-Akt. à 96 pCt.

Amerikanische Produkten-Märkte.

Schlusscourse vom 25. November.

(Mitgetheilt von E. Blum & Strauss, Mannheim.)

Table with columns: Monat, New-York (Weizen, Mais, Schmalz, Caffe), Chicago (Weizen, Mais, Schmalz). Rows include Novbr., Decbr., Januar 1888, Febr., März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.

Tendenz: Weizen, Kaffee niedriger. Mais, Schmalz höher. Die Schweinezufuhren betragen in Chicago 26,000, an allen Hauptmärkten 60,000.

London, 25. November. (Telegramm.) Rübenzucker 18sh 10 1/2 d. Tendenz: fester.

Wasserstands-Nachrichten.

Rhein. Mannheim, 26. Nov. 2,36 Meter, gest. 0,06. Neckar. Heilbronn, 26. Nov. 0,60 Meter, gest. 0,00. Mannheim, 26. Nov. 2,41 Meter, gest. 0,21.

Die größte Auswahl in feinen und gewöhnlichen Sorten Schuhwaaren bietet das Schuhwaarenlager von Georg Hartmann in Vit. E 46 (am Mohrenkopf, untere Ecke). 1889/7

Herausgeber: Dr. jur. Hermann Daas.

Verantwortlich: Für den redaktionellen Theil: Chefredakteur Julius Ras. Für den Reklam- und Inseratenthail: H. Lohner.

Rotationsdruck und Verlag der Dr. D. Haas'schen Buchdruckerei, sammtlich in Mannheim.

Er. 27,320. Am 20. d. Mts. wurde in der Schwelingerstraße dahier von einer Droßche ein Kutsermantel von schwarzem Luch entwendet. Derselbe hat einen Umlegfragen von gleichem Stoff, zwei Reihen weißmetallene Knöpfe, zwei äußere Seitentaschen und ist gefüttert mit brauncarivtem, halbwollenem Stoff.
Ich bitte um Fahndung.
Mannheim, 23. Novbr. 1887.
Der Gr. Staatsanwalt:
161890 Daffner.

Bauplatz-Versteigerung.
Die Stadtgemeinde Mannheim läßt am Montag, den 28. November 1887, Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause — Bauamtslokal — den städtischen Bauplatz dahier Litera Q 7 No. 15, im Maße von 404,80 Quadratmetern, nämlich 313,80 Quadratmetern eigentlicher Bauplatz und 91 Quadratmetern Vorgartengelände, öffentlich zu Eigenthum versteigern.
Der Anschlagpreis für den eigentlichen Bauplatz beträgt M. 40 per Quadratmeter, während das Vorgartengelände zu dem festen Preise von M. 10 per Quadratmeter berechnet wird.
Der Zuschlag wird nur erteilt, wenn neben dem festen Preise für das Vorgartengelände mindestens der Anschlagpreis oder darüber geboten wird.
Indem wir Steiglehaber zu dieser Versteigerung hiermit einladen, bemerken wir, daß der Plan und die Versteigerungsbedingungen inzwischen auf der Stadtrathskanzlei, Rathhaus 2. Stock No. 3, zur Einsicht aufliegen. 15814
Mannheim, 17. November 1887.
Stadtrath.
Moll.

Dungversteigerung.
Montag, den 28. November d. J. Vormittags 9 Uhr läßt das 3. Badische Dragoner-Regiment Prinz Carl Nr. 22 das Verbedungsergebnis per Dezember 1887 gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. 16152
Da die Notarprotokolle aus den Stellungen entfernt und dafür Beschlüsse eingeführt worden ist, hat sich das obige Dungeergebnis ganz erheblich erhöht.

Mannheimer Pferde-Ver sicherungs-Kasse
Unsere verehrlichen Mitglieder bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß die **Pferdemusterung** behufs Neu-Einschätzung für das Jahr 1888
Sonntag, den 20 und 27. November, sowie Sonntag, den 4. Dezember, jeweils Vormittags von 11-12 Uhr im städtischen Banhof stattfindet und ersuchen unter Hinweis auf § 14, Abs. 4 der Statuten um pünktliche Vorführung sämtlicher Pferde. 15641
Mannheim, 17. November 1887.
Der Vorstand.

Von Ungenannt wurden dem Verein gegen Haus- und Straßendettel M 300 als Geschenk gegeben, wofür herzlich dankt. 15565
Der Vorstand.

Die feine Küche.
Vollständiges Lehr- u. Handbuch der **Kochkunst,**
Küchenbäckerei und Einmachekunst von
Julius Gouffé.
Illustrirt mit 17 Farbendruckbildern und 346 Holzschnitten.
Gr. 8°, 2 Bände eleg. geb. 23 Mark.
Es ist das gediegenste Hand- und Lehrbuch der bürgerlichen u. feinen Küche, wie die Recensionen der renomirtesten Zeitschriften, (Illustr. Zeitung, Ueber Land u. Meer etc.) rühmend hervorheben. 16139
Verlag von Moritz Schäfer in Leipzig.
Vorräthig bei Tobias Löffler, Buchhandlung, E 2, 4/5.

D 6, 14 2. St. schön möbl. Zim. sofort zu v. 16185

G 9, 1 1 schön 2. St. 4 Zimmer Küche und Badzimmer, Gas- Wasser- und Elektrische Leitung, Jagd- oder später preiswürdig zu v. 16179
Wäcker 4. St. Eigentümers.

C 4, 3 3. Stock, Kof. und Logis zu vermieten. 16180

Todes-Anzeige.
Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere geliebte Tochter und Schwester Fräulein
Lina Hess
im Alter von 22 Jahren Freitag Nachmittag 8 Uhr und durch den Tod entrißen wurde. 16167
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 1/3 3 Uhr vom Trauerhause P 1, 10 aus statt.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Theodor Geh.
Mannheim, den 27. November 1887.

Unser langjähriger Mitarbeiter
Herr Wilhelm Weinmann
ist uns gestern nach kurzer Krankheit durch den Tod entrißen worden.
Ihm war es beschieden, in einem Alter von 76 Jahren noch seines Amtes als Kassier zu walten und dabei eine stets demunderungswürdige Arbeits-Einstellung und Kraft zu entwickeln.
Er war einer jener Beamten, welche sich durch eine seltene Gewissenhaftigkeit und Treue auszeichnen.
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
Mannheimer Portland-Cementfabrik.
Mannheim, den 24. November 1887. 161361

Badische Brauerei in Mannheim.

Die diesjährige
ordentl. General-Versammlung
findet
Donnerstag, den 15. Dezember, Nachmittags 3 Uhr im oberen Saale der „Stadt Lück“ statt.
Tages-Ordnung:
1. Geschäftsbericht und Rechnungsablage.
2. Entlastung des Aufsichtsrathes und der Direction.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Aufsichtsrathes und der Revisoren.
Die Legitimationskarten beliebe man gegen Nachweis des Aktienbesitzes bis zum 12. Dezember auf dem Comptoir des Bankhauses Salomon Waas hier, in Empfang zu nehmen. 161491
Mannheim, 19. November 1887.
Die Direction:
Christoph Hofmann.

Brauereigesellschaft Eichbaum (vorm. Hofmann) in MANNHEIM.

Die diesjährige
Ordentliche General-Versammlung
findet am Samstag, den 3. Dezember, Nachmittags 4 Uhr im Eichbaum (II. Stock) statt.
Tages-Ordnung:
1. Geschäftsbericht und Rechnungsablage.
2. Entlastung des Aufsichtsraths und der Direktion.
3. Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl des Aufsichtsraths und der Revisoren.
5. Erhöhung des Aktienkapitals.
6. Ausführung von Neubauten.
Die Legitimationskarten wollen spätestens bis zum 1. Dezember gegen Nachweis des Aktienbesitzes auf dem Bureau der Direktion in Empfang genommen werden.
Die Herren Aktionäre werden darauf aufmerksam gemacht, dass nach § 12 der Statuten eine gültige Abstimmung über Punkt 5 der Tagesordnung nur dann stattfinden kann, wenn die Hälfte des Grundkapitals vertreten ist und mindestens drei Viertheile des in der Generalversammlung vertretenen Grundkapitals sich dafür erklären.
Mannheim, den 11. November 1887.
Der Vorstand.

Mus freier Hand zu verkaufen

ein in Niederbrunn (Oß) gelegenes Anwesen mit laufendem durch 3 Wasseräder getriebenem Werk auf dem Kalksteinbruch, bestehend in Mahlmühle mit 2 Mahlängern, Dampfmachine, Sägemühle mit Circular- u. Vertical-Säge, Dreschmaschine, Oelonomie-Gebäude, großem Schuppen und Wohnhaus, ferner ein besonders geeignetes Herrschaftshaus, Garten, Felder, Wiesen und anderen Dependencies, das Ganze von einer Oberfläche von circa ein Hektar. Die Verkaufkraft kann zu jedem sonstigen gewerblichen Betrieb verwendet werden. Nähere Auskunft erteilt
Notar Strohl in Reichshofen (Oß). 16172

Hausversteigerung.
Am Mittwoch, den 30. November d. J., Vormittags 11 Uhr, läßt Gastwirth Adam Geist hier sein an der Weschnitz gelegenes 2stöckiges Wohnhaus nebst neu gebauten Wirtschaftsgebäuden mit Kegelbahn, großer Scheuer mit Stallung und großem gewölbten Keller nebst großem Hofraum u. 2 Schweinställen, auf dem Rathhaus hier freiwillig zum Eigenthum unter günstigen Zahlungsbedingungen öffentlich versteigern.
Weinheim, den 17. November 1887.
Der Waisenrichter,
Zinzgräf. 15933

Konkurs-Ausverkauf.
Das zur Konkursmasse des Kaufmannes Jakob Luz gehörige große Schuhwaarenlager Lit. G 2 Nr. 8 in Mannheim am großen Gemüsemarkt wird aus freier Hand zu bedeutend herabgesetzten Preisen gegen Baarzahlung verkauft. Das Lager besteht in großer Auswahl eleganter Damen-, Herren- und Kinder-Winter- und Sommer-Fußbekleidung und wird insbesondere auf eine Partie ausgewählte Damen- und Herren-Schuhe aufmerksam gemacht.
Der Laden ist vom Montag, den 28. November ab täglich von 1/2 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 8 Uhr Nachmittags geöffnet.
Nichtpassende Schuhe werden bereitwillig umgetauscht.
Mannheim, den 20. November 1887.
Th. Seugler, Konkursverwalter, Ludwigshafen a. Rh. 16147

Sämmtliche Artikel zur Weihnachtsbäckerei
empfehle in guter Waare und zu den billigsten Preisen 16193
Louis Lochert,
R 1, 1 am Speisemarkt, (Casino) R 1, 1.

Zu Weihnachts Bäckereien
empfehle sämmtliche Artikel in bester Waare zu äußerst billigen Preisen. 16181
Th. Eder, H 3, 8b.

Von heute an
Frisches junges Hammelfleisch
das Pfund zu 40 Pfg.
Friedrich Fiedler, Ochsenmehger, Q 2, 19 u. 20. 16110

Deutsche und italienische Eier
treffen stets frisch ein 12881
J. A. Hambrecht, Eierhandlung, J 3, 28
NB. An Marktagen findet der Verkauf auf dem Markt gegen über der Statue statt.

Wir empfehlen zu bevorstehenden
Weihnachts-Bäckereien
sämmliche hierzu nöthigen Artikel in neuer Waare und in den besten Qualitäten. Ferner
Ausländ. Weine, Spirituosen, Biqueure & Bunscheffenzen.
Gleichzeitig machen wir auf unsere
Haus-, Reise- u. Taschen-Apotheken
in hübscher Auswahl aufmerksam.
Ludwig & Schütthelm,
O 4, 3 neben der Badischen Bank.
Drogen, Material- & Colonialwaaren, Parfümerien & Specialitäten.
Bis zu den Feiertagen bleibt der Laden auch am Sonntag Nachmittags offen. 16163

Neue Ital. Maronen
beste Waare
per Pfund 17 Pfg. 16144
empfeht
Johann Schreiber,
Redarvorstadt und Filiale Schwelinger Vorstadt 18a.

Hochfeines Hugelbrod
ist täglich frisch zu haben bei
Karl Bertele D 6, 14
vorm. Kläber. 16187
J 2, 16 hinterhaus 3. Stock, Kof. und Logis für einen jung Mann 16186

Versteigerung.
Wegen Geschäftsaufgabe veräußert sich am
Montag den 28. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, in meinem Versteigerungslokale D 5, 3 eine große Partie
Baumwollflanelle Unterjaden Unterhosen
gegen Baarzahlung. 16199
Gg. Anstatt,
Auctionator. 16169
Ein tüchtiger
Seizer
wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Gehälter Schloffer wird bevorzugt.
J. G. Seig, Schwelinger.

Bitte.

Die Kleinkinderschule im ev. Vereinshaus, K 2, 10, möchte ihren Heben Kleinen auch in diesem Jahre eine Weihnachtsfeier bereiten und wendet sich daher an die werthen wohlthätigen Bewohner unserer Stadt mit der herzlichsten Bitte:

Ihre lieben Freunde helfen mit dem Weihnachtsbaum und Schmücken, das er mit seinem hellen Licht viel Herzen kann beglücken.

Und alle, die ihr glücklich seid, die ihr euch ohne Schmerzen der holden Weihnachtsbotschaft freut, öffnet eure Herzen!

Zum Empfang jeder Art von freundlichen Gaben sind gerne bereit:

- Die Herren: Stadtpfarrer Th. Greiner, R 1, 18. C. Max Stern, U 8, 8. Carl Reinhard, O 7, 14. S. Holdermann, K 2, 10. Die Frauen: E. W. Wender, N 2, 8. Math. Dörflinger, Z 8, 1. Anna Heidenreich, H 2, 1. Math. Dörflinger, N 1, 2. Soph. Lehmann, Q 7, 8. Luise Reinhard, O 7, 14. D. Varet, H 7, 18. D. Staelin, Z 6 1/2, 8. C. Stern, U 8, 8. 16146

Heute früh eingetroffen Lebend frische

Angel-Schellfische

in tadelloser Waare à 23 Pfg. per Pfd. Gebr. Kaufmann, G 3, 1. 16178

Von heute ab wieder täglich resp. stündlich frisch gebrannter

Kaffee

in feinsten Qualität à 1.30 per Pfund. Erste Mannheimer Dampf-Kaffeebrennerei von Gebr. Kaufmann, G 3, 1. 16174

Frisch eingetroffen Califat-Datteln, 35 Pfg. per Pfd. Tafel-Feigen, 30 Pfg. per Pfd.

Tafel-Mandeln, Malaga-Trauben, Para-Nüsse 2c. Gebr. Kaufmann, G 3, 1. 16196

Ein gut erhaltenes Regenfass zu kaufen gesucht. D 6, 14, Baden. 16186 Ein Hausbrennerei gesucht. 16190 L 14, 2a, 3. Stad. Eine Eichenlampe gesucht. 15929 Cafe Mehlert. E 8, 8 1 q. möbl. Parterrezimmer per-jah. d. verm. 18925

Philharmonischer Verein.

Donnerstag, 8. Dezember, Abends 1/2 8 Uhr

Concertsaale des Gr. Hoftheaters CONCERT

unter gefl. Mitwirkung der Violin-Virtuosin Fr. Madge Wickham aus Cincinnati und der Pianistin Fr. Helene Möller und des Baritonisten Herrn Fritz Reinhold aus Berlin. 16178

Gartenbauverein Flora.

Dienstag, den 29. November Abends 8 Uhr Monatsversammlung

im Saale des Badner Hofes, verbunden mit Pflanzenverloofung wozu einladet 16183 Der Vorstand.

Medizinal-Verband Mannheim.

Verbandsbureau S 4, 2 1/2.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniss unserer Mitglieder, daß dieselben gegen Zahlung einer Badefarie à 40 Pfg. zur Benutzung eines warmen Bades im Elisabethbad zugelassen sind. 16140 Die Kartenausgabe erfolgt vom 1. Dezember ab, im Verbandsbureau S 4, 2 1/2.

Großer Manerhof.

Heute Samstag Abend, Anfang halb 8 Uhr und morgen Sonntag Nachm., Anfang 3 Uhr

Grosses Streich-Concert

der vollständigen Haus-Kapelle bei hochfeinem Winter-Bier direkt vom Hof. 16171

Wilder Mann.

Heute Sonntag, den 27. November

Concert

gegeben von der Italienschen Mandolinen-Virtuosin-Familie Recca (5 Damen und 1 Herr) im National-Coskum. Anfang 3 Uhr u. Abends 8 Uhr. 16170

Wilder Mann.

Heute Samstag, den 26. November

Grosse Galla-Vorstellung

der rühmlichst bekannten vereinigten Singspielgesellschaft München, Mannheim, Wien, Leipzig und Berlin. Programm neu, urkomisch und decent. Anfang 8 Uhr. Entree frei. Die Direction. 16170

Zum Stolzenfels.

(Sedenheimer Gd.) Sonntag, den 27. November

Zwei Concerte

der hier so beliebten Concertsänger und Duettisten Gersdorf aus Dresden.

Vorzügl. Leistungen, hochelegante Costüme. Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr. Anfang der zweiten Vorstellung 8 Uhr. Entree 20 Pfg. 16143

Restauration Schraut (Schweizerstr.)

Großes Concert und Vorstellung der berühmten Sängergesellschaft Humor 1 Dame u. 2 Herren. - Programm amüsant. Anfang Samstag 8 Uhr. Anfang Sonntag 3 und 8 Uhr. Entree frei. 16171

Zur Hoffnung.

Sonntag, den 27. November

GROSSES CONCERT

der berühmten bekannten Mannheimer Cäcilienkapelle. Anfang 3 Uhr. Frisch gebackene Fische, ausgezeichnetes Bier aus der Brauereigesellschaft 'Aishbaum', wozu freundlich einladet 16177 Josef Bornhofen.

ZC 1, 4 u. 5 Wirthschaft Stüdle, ZC 1, 4 u. 5

am Mehlplatz überm Redar.

Heute Sonntag von 1/3 3 Uhr ab:

Großes Orchestriion-Concert.

Prima Reuten, sowie alten Pfälzer Wein und ff. Lagerbier, wozu höflich einladet 16194

Restauration Mürle, Lindenhof Z 10, 12. Sonntag, 27. November 1887 16141

Großes interessantes Preiskegeln,

Gg. Mürle.

Bücher-Lese-Zirkel

von Tobias Vöfler

E 2, 4/5. Buchhandlung. E 2, 4/5. 13582

A. Hasdenteufel,

Musik-, Musikalien- und Instrumenten-Handlung - Musikalien- und Instrumenten-Verkaufsstelle - Pianoforte-Lager - Gemälde-Salon. 11495 O 2, No. 10. Mannheim O 2, No. 10.

Mannheim.

Groß. Hof- und Nationaltheater

Samstag, 11. Vorstellung. den 26. November 1887. außer Abonnement Nachmittags 4 Uhr.

(Mit aufgehobenem Abonnement.) Sechstes Ensemble-Gastspiel der 'Münchener', Mitglieder des Kgl. Theaters am Gärtnerplatz, unter Leitung des Kgl. bayer. Hof-Schauspielers Herrn Max Hofpauer, Herr Kapellmeister Franz Fischer.

Im Austragüberl.

(Im Altentheil.)

Bändliches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Hans Reuert. Der alte Lehmbauer . . . Hans Reuert. Wabel, sein Weib . . . Amalie Schöngem. Maril, deren Sohn, Besitzer des Lehmbaus . . . Hans Albert. Gull, sein Weib . . . Karl Häder. Wall, seine Schwester . . . Dina Weittinger. Nagl, Pflegeohn des alten Lehmbauers . . . Fritz Henz. Plauer, Baumeister und Güterverwalter . . . Fritz Weinmüller. Der Lehmbauer . . . Georg Zauner. Der Stiefsohn . . . Max Hofpauer. Die Schusterhandl . . . Kathi Thaller. Col. . . Carl Brendl. Mani . . . Anna Bruch. Girtl . . . Richard Heiter. Veri . . . Hans Holm. Maril . . . Michael Hirsch. Franzl . . . Anton Egger. Hans . . . Alois Stoeck. Kasper . . . Hans Jäger.

Im 1. Aufzug: Schupplattl-Tanz, ausgeführt von den Herren Egger, Stöhr und Jäger. Rhyth-Soli: Herr Konstantin Wunderle.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 6 Uhr. Kasseneröffnung. 1/2 4 Uhr.

Kleine Preise.

Sonntag, den 27. November 1887 12. Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht der A-Abonnenten. (Mit aufgehobenem Abonnement.) Zum ersten Male wiederholt:

Almenrausch und Edelweiß.

Oberbayerisches Charaktergemälde mit Gesang und Tanz in 5 Akten nach Dr. Hermann v. Schmid's Erzählung, von Hans Reuert. Musik von Müller.

Der Böhmbauer . . . Hans Reuert. Margareth, sein Weib . . . Amalie Schöngem. Wenzl, beider Sohn . . . Hans Albert. Reinthaler, Landhofknecht . . . Fritz Henz. Gabel, herrschaftlicher Jäger . . . Richard Heiter. Der Hies von Babel . . . Max Hofpauer. Der Hartbauer . . . Anton Egger. Renzl, seine Tochter . . . Anna Bruch. Der Schützenwirth . . . Fritz Weinmüller. Quast, ein Wildbich . . . Michael Hirsch. Der Brigadier von Berchtoldsgaden . . . Georg Zauner. Korb . . . Kathi Thaller. Col. . . Karl Häder. Bronl. . . Dina Weittinger. Der Lehant von Sloan . . . Hans Holm. Der Prigel-Peter I . . . Hans Jäger. Veri, ein Knecht . . . Alois Stoeck. Der Pfarret. Bauern. Bäuerinnen. Sennerinnen. Jäger. Schäfer. Holzschneide. Musikanten. Bergknappen. Der der Handlung: Romsau und die Umgebend. Zwischen dem 3. und 4. Aufzuge: Rhyth-Soli: Konstantin Wunderle. Im 3. Akte Schupplattl-Tanz.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung. 1/6 4 Uhr.

Große Preise.

Frisch eingetroffen Helgol. Schellfische

per Pfd. 22 Pfg. Seezungen per Pfd. M. 1.10.

K. Errass, L 4, 9. 16184

Frische Schellfische

empfehl. 16194 Georg Dietz, G 2, 8, Marktplatz.

Aufgepaßt

Von nächsten Montag ab, bin ich an den Hauptmarktagen auf dem Gockelsmarkt und verkaufe pr. Ochsenfleisch 40 Pf., Kalbfleisch 45 Pf. v. Pfd. 16194 Frau Weher.

Ein junger Mann oder ein Schüler in Person gef. Näh. im Berl. 13551

2'90 "marmarapap 2'90 E T H "marmarap E T H 18291 "marmarapap 2'90

'amun 26 3

Stöckische, Titlinge, sowie Laberdan rein und gut gewässert. 14899 F. Gippert, T 2, 22.

Zu verkaufen

gut erhaltene Fenster und Läden H 3, 11 15838

Eine Ladeneinrichtung mit Oel-fasten, Petroleummesser, verschließbaren Glaschrank, nebst einem auf 5 Abtheilungen bestehenden noch neuen Regalkasten, ist günstig zu verkaufen. Näheres ZE 1, 19, 3. St. 14887

Kepplerkraxe 26b, 2. Stad zwei anhängige Reute können Bogts erkalten. 14887

Damen- und Knabenkleider werden schön und billig angefertigt bei Frau Bauer, Q 4, 2a. 14903

LIEDER KRANZ
 Samstag Abend 1/9 Uhr 16145
Gesamtprobe.
„Thalia.“
 Sonntag, den 27. November 1887
 Abends 8 Uhr
 im Rebenz. des Silbernen Kopf F 2, 10
Familienabend.
 Wozu wir unsere verehrlichen Mit-
 glieder nebst Familienangehörigen höf-
 lich einladen 16165
 Der Vorstand.


 Sonntag
Frühlingsopfer, bei
 G. Hum, Q 1, 11.
 16189

Mercuria.
 Montag, 28. Nov. Abends 8 1/2 Uhr
**Außerordentliche
 Generalversammlung**
 im Lokal 20 1, 1.
 Tagesordnung:
 1. Ergänzungswahl des Vorstandes.
 2. Wichtige Besprechung die Weich-
 nachtsfeier betr.
 Die Mitglieder werden wegen Wich-
 tigkeit der Tagesordnung dringend ge-
 beten pünktlich und vollständig zu er-
 scheinen.
 16049 Der Vorstand.

**Ortskrankenkasse der Metzger
 Mannheim.**
 Montag, 28. November 1887,
 Abends 1/9 Uhr
 im kleinen Saale des „Bäcker Hofes“
**ordentliche
 General-Versammlung.**
 Tagesordnung:
 1. Wahl der Rechnungsrevisoren.
 2. Vorstandswahl.
 3. Sonstige Angelegenheiten.
 Wir laden die verehrl. Arbeitgeber
 und Cassenmitglieder hierzu höflich ein.
 16064 Der Vorstand.

**Gewertverein
 der Metzger und Steinhauer**
 Sonntag den 27. November
Ortsverein-Versammlung
 im Lokal Redarhofen K 4, 1.
 Tagesordnung:
 1. Besprechung der Weihnachtsbesche-
 rung. 16028
 2. Aufnahme neuer Mitglieder in
 den Gewertverein und Redarhofen.
 Sonntag, den 4. Dezember
 Wahl eines neuen Vorstandes.

**Ortsverein der deutschen Tischler
 (Schreiner)
 und verwandten Berufsgenossen.**
 Samstag, den 26. Abends 8 Uhr
Mitglieder-Versammlung.
 Die Tagesordnung lautet: 1. Proto-
 koll. 2. Besprechung der Christbaum-
 feier. 3. Verschickenes. 4. Aufnahme
 neuer Mitglieder.
 Es werden die Mitglieder freundlichst
 ersucht zahlreich zu erscheinen. 16109
 Der Vorstand.

Mannheimer Athleten-Club
 Schwingervorstand.
 Unsere regelmäßigen Übungsabende
 sind bis auf Weiteres folgendermaßen
 festgesetzt:
 Senior-Mannschaft: Montag
 und Donnerstag.
 Junior-Mannschaft: Mittwoch
 und Freitag.
 Samstag: Allgemeine Übung.
 Die Übungen finden jeweils von 8
 bis 10 Uhr statt.
 Aufnahmen zum Beitritt in den Ver-
 ein können bei dem Vorstand schriftlich
 oder mündlich gemacht werden.
 6607 Der Vorstand.


 Unter
Eisenbahn-Zugfahrplan
 für den Winterdienst 1887/88,
 enthaltend alle abgehenden und an-
 kommenden Eisenbahnzüge, Dampf-
 schiffahrtsverbind., Dampfstra-
 ßenbahn Mannheim-Heiden-
 heim, Mannheim-Weinheim-
 Seebachbahn, Seebach-Weinheim-
 etc. ist erschienen und durch unsere
 Expeditionen, sowie im Verlag zu be-
 ziehen.
 Preis nur 5 Pf.
 Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei,
 E 6, 2.

**Mannheim's
 billigste Quelle**
 in allen zu Weihnachten nöthigen
Badwaaren
 von
Gebrüder Koch

empfiehlt ihre rühmlichst bekannnten und unüber-
 trefflich schönen, frisch gefiebten
Bad-Mehle
 sowie ihre aus eigener Dampfkaffeebrennerei
 stets frisch gebrannten, oder auch ihre in rohem
 Zustande auf großem Lager vorrätigen, bestens
 eingeführten

Kaffee's
 zum billigsten Preis.
 Ferner empfehlen die Unterzeichneten:
**Gestoßenen Zucker, Staubzucker, alle
 Sorten Chocolate und Thee, Cacao,
 Citronat, Orangeat, Anis, Rosinen,
 Corinthen, Citronen, Orangen,
 Mandeln, Badohlaten, Haselnüsse,
 Vanille, Luftsalz, frische Preßhese,
 acht Oberländer Kirsch-
 und Zwetschenwasser, ächten Rum,
 hochfeinen Brac
 und Rumpunsch-Essenz.** 16148

Große Auswahl in allem möglichen
**Christbaum-
 Confect**
 sowie
Christbaum-Lichter
Lichthalter, Confecthalter
 alles zu niedrigsten Preisen.

Gebr. Koch
 H 1, 14 am Markt - R 4, 20
 und F 5, 10.

**F. Siebeneck,
 Mannheim.**
Patent- & technisches Bureau.
 Anfertigung von Plänen und ge-
 werblichen Anlagen. Experten.
 Aufnahme von Inventuren u. s. w.
 Billigste Berechnung. Discretion.
 606 Rasche Ausführung.
 Bureau-Führ, Ludwigshafen,
 80 Kaiser-Wilhelmstr. 30
 mehrere Privat-Köchinnen auf's
 Ziel u. Wädch. f. alles, 3 junge Hans-
 burschen, sowie 2 Kellnerinnen
 sofort gesucht. 15954

**Zu verkaufen:
 Weinwirtschaft,**
 sehr gut gehend, zu verkaufen. Näheres
 im Verlag. 16082
 Ein kleineres Wohnhaus
 in der Redarstraße, welches
 sich gut rentirt und zu jedem
 Geschäft sich eignet zu verk.
 Näheres in der Exped. b. Bl. 15241

**Sehr billig zu verkaufen in
 Bensheim a. d. Bergstr.**
 ein geräumiges
 Wohnhaus
 mit Magazin u. Neben-
 räumen, sehr geeignet
 zu einer Cigarren-
 fabrik. Es dürfte sich hierzu umso-
 mehr empfehlen, indem in Bensheim
 eine Cigarrenfabrik durch Todesfall ein-
 gegangen, wodurch eine Anzahl gut ge-
 übte Arbeiter zur Verfügung stehen.
 Näheres Bahnhofsstraße 25 in
 Bensheim. 11897

Ein sehr rentables Wohnhaus, in
 der Nähe des Marktes gelegen und zu
 jedem Geschäft sich eignend, ist unter
 günstigen Bedingungen zu verkaufen.
 Näheres im Verlag. 16158
 Ein gangbares Speccerei- und
 Flaschenbier-Geschäft wegen Abreise
 sofort billig abzugeben, sowie einige
 neue Möbel u. 1 anerkl. Singers-Nach-
 z. verk. Näh. durch b. Exped. 15429

Weihnachts-Geschenk.
Mineralien-Sammlung
 mit oder ohne Schrank, billig zu ver-
 kaufen. H 7, 20. 15958
Bicycles
 mit Angelagern hinten und vorn, billig
 zu verk. 60.—, gefundheitsfördernd, zu
 verkaufen. Näheres im Verlag. 15953

Comptoir-Einrichtungen
 neue und gebrauchte, billig in der
 Möbelhandlung von Daniel
 Ueberle, Mannheim. G 3, 19
 zu verkaufen. 6611

**Zu verkaufen
 in M 4, 4 2. Stod.**
 1 Blüthgarantur, 2 große Pfeilerpiegel
 in Goldrahmen, 1 runder Tisch, 1 Spiel-
 schrank, 1 Kamin. 15882
 Ein gut erhaltener
 Jagdwagen
 zu verk. Näheres „Europäischer Hof.“
 Eine gebrauchte Säge zu verkaufen.
 15086 H 7, 23.

Weihnachts-Geschenk.
Schmetterlingkasten
 mit oder ohne Einlage, billig zu
 verkaufen L 4, 5. 15897
 2 vollständige Betten umgänglich
 billig zu verkaufen. 16155
 Näheres H 7, 2, parterre.
 Ein gebrauchter noch in gutem Zustande
 befindlicher 1 u. 2 spanner Wagen zu
 verkaufen bei 16037
 Schmiedemeister Feing, Redarvorst.
 Eine gut erhaltene Kommode zu
 verkaufen. 15879
 Näheres H 4, 26 im Laden.

Eine Schlafzimmereinrichtung
 ganz oder getheilt zu verkaufen.
 16038 K 1, 1.
 Ein großes gebrauchtes Sopha billig
 zu verkaufen. 15761
 C 2, 13, 1 Et. hoch.
 Deckbetten, Bülden u. Kissen zu verk.
 14986 H 7, 8.
 Ein Küferkarren wegen Mangel
 an Platz billig zu verkaufen.
 15574 D 1, 13.

Gebrauchtes Möbel und Bettung
 jeder Art zu verk. in H 7, 8. 15993
 Ein getragener guter Heberzieher
 billig zu verkaufen. J 4, 7. 15538
 Feiner Frack 6 Rtl. zu verkaufen.
 16083 K 4, 15, 4. Stod.

Eine schöne
Milch Dogge
 (2 jährig) zu verkaufen.
 Näheres im Verlag. 15861
 Ein großer wackamer Dohhund zu
 verkaufen. E 8, Sa. 15863
 Drei sehr hübsche
 junge 15899
Salonhündchen
 (kleine Race) billig
 zu verkaufen. E 4, 15 im Laden.

Strickmaschinen zu verkaufen.
 Näheres im Verlag. 14987
Zu verkaufen
 wegen Aufgabe meines
 Geschäft ist ein 7 jähr.
 altes Wallach-Pferd. 16066
 G. Ad. Ebert, Weinheim.
Junge fette Gänse
 15289 J 7, 19, Frau Woffe.

Stellen finden
Tüchtige Werkseher
 (Nichtverbändler)
 bei dauernder Stellung sofort gesucht
 Näheres im Verlag. 15963

Tüchtige Reisende
 (Colporteurs)
 auf neueste Druckschriften, Bilder, Spielg.
 Uhren etc. sucht
J. Brunner,
 Colportage- und Abzahlungs-Gesellsch.
 Fischmarkt 29, Worms.
 Von einer alten eingeführten Ver-
 sicherungsbank werden

Unteragenten
 gegen hohe Provision gesucht.
 Angebote abzugeben in der Expedition
 dieses Blattes unter 15628. 15829

Gipsler
 gesucht im Taglohn oder Accord.
 16150 J 5, 2

Tüchtige Sandformer
 finden dauernde und lohnende Beschäfti-
 gung. 16132
 — Mannheimer Eisengießerei,
 Karl Eisacher.

Ein Tapeziergehülfe
 gesucht. H 2, 10. 16069
 Ein tüchtiger Geschirrfattler gesucht
 Q 3, 15.

**Sofort
 30 tüchtige Maurer**
 gesucht. 15904
**B. Börtlein, Gaumreifer,
 G 6, 7.**

Mädchen zum Weichhaken gesucht.
 14811 C 7, 11, 4. Stod.
Weihnäherinnen gesucht. 16140
 Q 4, 18, 2. Stod.

Ein braves Mädchen das gut kochen
 und häusliche Arbeiten verrichtet, gute
 Zeugnisse besitzt wird nach Düsseldorf
 aufs Ziel gesucht. 16884
 Näheres B 2, 1 im 2. Stod.
 Ein Zimmermädchen, das auch in
 Köchen zu erfahren ist, gute Zeugnisse
 besitzt, wird sogleich oder aufs Ziel nach
 Düsseldorf in Dienst gesucht. 16885
 Näheres B 2, 1 im 2. Stod.

Ein Mädchen für Hausarbeit und
 sogl. gesucht. S 2, 8, 8. Et. 15242
 Ein braves fleißiges Mädchen zu
 einer kleinen Familie gesucht. 14711
 F 5, 27, oben.

Laufmädchen
 gesucht
F. Hofmann, L 2, 7.

Arbeiterinnen
 gesucht. 16739
**Rosenfelder und Hellmann,
 Verbindungskanal.**

Stellen suchen
 Ein cautionsfähiger junger Mann
 (verheirathet) wünscht Stellung als
Ansläufer, Einlassierer
 oder dergl. Näh. im Verlag. 14949

Ein solider, gemüthlicher Mann
 in den 30 er Jahren, dem beste Emp-
 fehlungen zur Seite stehen, (caution-
 fähig) sucht eine Stelle als Bureaudient.
 Einlassierer, Ansläufer oder dergleichen.
 Näheres im Verlag. 15870
 Eine Frau sucht Beschäftigung im
 Nähen und Köchen. 15669
 JP 1, 19 Redargärten.

Eine anständige Person sucht nach
 Stelle an Sams- u. Sonntag als Auf-
 wärtskellnerin. Näheres im Verl. 15881
 Eine Wittwe, (anfangs 80er), die
 einem Haushalte vorstehen kann, sucht
 Stelle als Haushälterin bei einem
 einzelnen Herrn oder Wittner. 16029
 Näheres im Verlag.

Zwei Mädchen, welche gewandt sind
 im Kleidermachen, nehmen noch einige
 Kunden an bei billiger Berechnung.
 16018 R 4, 23. 3. Stod.
 Anständige Mädchen (sch. u. h. h.)
 Stelle durch
 Verdingfrau Reintz, Weinheim.
 Eine tüchtige zuverlässige Frau
 wünscht einen gangbaren Artikel zum
 Verkauf auf den Weihnachtsmarkt,
 gleich welcher Art. Mittlere nicht anzu-
 schließen. Näh. i. Verl. b. Bl. 14718
 Ein Mädchen aus guter Familie
 vom Lande, welches eine Frauenarbeit
 schule mit bestem Erfolg besucht, im
 Kleidermachen, Weichhaken, und Stüt-
 zbügeln erfahren ist sucht eine gelehrt
 Stelle. 16060
 Näheres im Verlag.

40,000 Mark am 1. Januar 1888 auf erstes gerichtliches Unterpfand auszuleihen.

Schlittschuhe 3500 Paar, sind schon da. 15485 E. Herzmann, E 2, 12.

Tüchtige Mädchen werden gesucht und empfohlen. 15995 Fr. Schuster, G 5, 3.

Zu kaufen gesucht 10,000 Centner la. Fettschrot lieferbar sofort oder längstens bis Anfang Dezember c.

Zeeve Klachten kaufte zu den höchsten Preisen. T 2, 22. 15470

Eine Kücheneinrichtung sowie eine Bräutervogel mit 15-20 Centner Tragkraft zu kaufen gesucht. Näheres im Verlag. 16093

Zu mieten oder zu kaufen wird gesucht bis 1. April ein kleines Wohnhaus mit einigen Hofraum in der Stadt oder neuen Stadtteil. 16159

Lehrling-Gesuch. Für eine hitzige Cigarrenfabrik wird zum sofortigen Eintritt ein mit guter Schulbildung versehener, junger Mann als

Lehrling gesucht und erhält sofort Bezahlung. Offerten unter F Nr. 16046 besorgt die Exped. ds. Bl. 16046

Ein größeres Agentur u. Affecuranz-Geschäft am hiesigen Plage sucht zu sofortigen Eintritt einen Lehrling. Bei Zufriedenheit alsbaldige Bezahlung. Näheres im Verlag. 10024

Ein ordentlicher Junge kann das Schneiderhandwerk gründlich erlernen bei Schneidermeister G. Wagner, 15849 S 2, 2, Mannheim.

Miethgesuche Ein möbl. Zimmer, womöglich mit sep. Eingang in der Nähe des Zeughausplatzes wird von 1 jungen Herrn zu mieten gesucht. Offerten an die Expedition unter No. 16054. 16054

Eine helle geräumige Werkstätte mit Wohnung in der Nähe der Poststraße oder Planke zu mieten. Offerten unter Nr. 15523 an die Exped. mit Preisangabe erbeten. 15523

Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und allem Zubehör wird von stiller Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten von Baumann, Z 2, 15, 2. Et. 16014

Läden & Magazine D 7, 11 Magazin mit Comptoir per 1. Januar zu vermieten. Näheres bei Eberts, D 7, 3 18957

G 5, 9 Laden mit 3 Schaufenster sofort beziehbar zu verm. Näheres H 7, 19, 3. Stock. 10011

N 1, 8 ein Laden mit oder ohne Wohnung im Kaufhaus zu vermieten. 15885

Magazin 3 Abg. mit trockenem Keller sofort zu vermieten in K 2, 11. 10534

Der neue Laden in meinem Hause T 1, 6, Breitestraße ist zu vermieten. 15863 Johann Schreiber.

Zu vermieten B 4, 14 3. St. 1 fl. Wohnung fogl. zu verm. 14874

B 5, 5 1 Etage hoch Hinterhaus 3 schöne geräumige Zim. als Wohn. oder Comptoir. 1 v. 15829

C 3, 4 eine kleine Wohnung best. aus 2 Zimmern und Küche Seitenbau zu vermieten. 14838

C 4, 9a schöne Mansardenwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. 15435

C 4, 20 4. St. 2 Zimmer, Küche sofort zu verm. 15509 Zu erfragen 2. Stock rechts.

D 6, 3 eine Wohnung 2-3 Zimmer an 2 ruhige Leute auf sofort beziehbar zu verm. 14783

D 6, 7/8 Rheinstraße, ist im 1. Stock eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Küche u. Zubehör an eine ruhige Fam. zu verm. 9904

D 7, 16 ein eleganter 2. Stock, 8 Zimmer nebst Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung sofort zu verm. Näh. D 7, 16, 3. St. 10469

E 5, 5 eine kleine Wohnung bis 15. Dezember zu verm. Näheres im Laden. 15659

F 5, 14 Wohnung an fl. Kam. zu vermieten. 15529 Näheres 2. Stock baselstf.

F 5, 3 die Hälfte vom zweiten Stock sofort z. v. 16007

F 5, 20 1 Wohnung im 3. St. fogl. bezich. z. v. 15816

G 5, 5 3. St. Seitend., Wohnung 3 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Dezember zu vermieten. 15769

G 7, 2a 1 Zimmer sammt einem Keller fogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 14978

G 7, 15 eine hübsche Mansardenwohnung, 2 Zimmer u. Zubehör fogl. bez. z. v. 18150

G 7, 17 1 eleganter 3. Stock mit 5 Zimmern u. Zubehör fogleich zu vermieten. Näheres bei Wilsch, J 7, 19 1/2.

G 7, 22 3 schöne, große Zimmer mit Küche u. Zubehör nahe der Ringstr. fogl. zu v. 15748

G 7, 27 2 Zim., und Küche zu verm. 14364

G 8, 20a Schloss, 3. Stock, 1 schöne Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf Verlangen sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres parterre. 15236

G 8, 14 1 schöner abgeschlossener 2. Stock, 3 Zim., Küche, Magdkammer mit Zubeh. zu v. 15107

H 4, 31 1 Zimmer an kinderlose Leute fogl. zu v. 15729

H 5, 2 3. St. Hinterhaus, Logis für 2 junge Leute. 15913

H 5, 5 ein Zimmer mit Bett zu vermieten. 15548

J 1, 15 zwei Zimmer mit Küche zu verm. 16041

J 1, 15 Zimmer mit Kammer zu vermieten. 15888

J 7, 8 eine kleine Wohnung zu vermieten. 14965

K 2, 4 2. Stock, Seitend. eine Wohnung zu v. 14989 Näheres parterre.

K 4, 16 1 leere kleine Parterrewohnung zu v. 15877 Näheres im Hof bei Herr Rühl.

L 4, 4 parterre rechts, ein feiner Salon, mit oder ohne Schlafzim., unmöbl. zu verm. 16160

L 8, 6 Bismarckstr., 2 elegante Wohnungen je 6 Zimmer u. Hochofparterre und Bel-Etage fogleich zu vermieten. 16093

L 14, 2a 1 elegante Wohnung, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Keller, Magdkammer, Speicher, mit Gas- und Wasserleitung, per November ds. Js. ganz oder getheilt zu verm. 18011 Näheres im Hause selbst bei Friedrich Schmidt.

M 3, 3 2 tapetirte Mansardenzim. mer an ein stilles Frauenzimmer billig zu vermieten. 16027

N 3, 13a Mansarden-Wohnung per fogl. zu vermieten. Näheres parterre. 15126

P 6, 3 im 3. Stock, 2 Zimmer Küche bis 1. Dezember zu vermieten. 15630

P 3, 9 1 Wohnung, 2 Zimmer u. eine von 2 Zimmern und Küche per 15. Dezember ganz oder getheilt zu vermieten. 15547 Näheres zweiter Stock.

Q 1, 10 Gaupenwohnung, 2 Zimmer und Küche fogl. zu vermieten. 14826

Q 2, 8 1 schöne Wohnung im 2. Stock, fogleich z. v. 14918

Q 3, 19 Wohnung mit 2 Zimmern Küche und Keller fogl. ober oder später zu vermieten. 15832

R 6, 16 1 kleine Wohnung (2 Zimmer Küche) zu vermieten. 15879

S 4, 89 2 Zimmer, Küche, Keller und Speicher fogl. an ruhige Leute zu vermieten. 14582

T 1, 16 3 Zimmer, Küche fogl. beziehbar zu vermieten. Näheres 2. Stock. 15381

T 2, 3 Dinst. parterre, ein bez. Zimmer m. 1 ob. 2 Betten zu vermieten. 14794

T 4, 18/19 Schöner 3. Stock zu verm. 15227

T 5, 6 Parterre ein schönes Zimmer, auf die Straße gehend, fogl. zu vermieten. 16035

T 6, 1b 2 schöne große Zimmer zu vermieten. 15120

U 1, 9 1 abgeschl. Mansardenwohnung 3 bis 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 11889

U 6, 2 eine sehr schöne Wohnung 5 Zimmer Küche, Kammer, Gas und Wasserleitung fogl. ober oder später zu vermieten. Näh. im 2. St. 14459

Z 6, 1 Ringstr. K 5 am Schulhaus 1 schöne Parterrewohnung 3 Zimmer Küche Kammer u. per sofort oder bis 1. März zu vermieten. 16024

ZC 2, 13 neuer Stadtteil, 2 Zimmer und Küche fogl. zu vermieten. 15530

ZE 2, 12 Refargart., Wohnung zu vermieten. 15859

ZP 1, 10 bei F. Becker eine Gaupen-Wohnung zu vermieten. 14631

Ein gut erhaltener Garten, nahe der Kettenbrücke, fogl. zu verpachten. Näheres E 4, 1. 15062

Friedrichsfeledest. Stadt Frankfurt 2 Wohnungen, und 1 kleine Wohnung fogl. zu vermieten. 14987

Trautweinstraße Nr. 12 eine Wohnung zu vermieten bei Michael Stuber. 14954

Zu vermieten. Eine abgeschlossene Wohnung im Hinterbau, 3 Zimmer, Küche, Zubehör und Wasserleitung z. v. 18080

Baumhulungärten L 10, 6 Wohnung, nahe der Kettenbrücke fogl. zu verm. Näh. E 4, 1. 15001

Schwengerstraße Nr. 58 2. St. ein unmöblirtes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 14803

In unserem neuverbauten Hause B 7, 7 ist der 2. Stock, mit 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer 2 Mansarden und sonstigen Zubeh. zu vermieten. 12485

Jos. Hoffmann und Söhne Baugeschäft B 7, 5.

Schwengerstraße No. 16 im 2. St. freundliche Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Keller u. Speicher nebst Parier u. Gasleitung wegen Wegzug unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten. 16025

Möbliertes Zimmer B 2 am Theater, 2 rein möbl. Z. an 1 Brn. fogl. z. v. Näh. Exp. 11937

B 4, 11 verschiedene möbl. Zim. an einen oder mehrere Herrn zu vermieten. 11962

B 6, 6 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 14800

C 3 23 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 14968

C 4 20 1 möbl. Zimmer fogl. zu vermieten. 15509 Zu erfragen 2. Stock rechts.

C 7, 15 3. St. 1 oder 2 gut möbl. Zimmer preisw. zu vermieten. 14450

D 5, 6 2 gut möbl. ineinander gehende Zimmer fogl. ober per 15. November an einen Herrn zu vermieten. Näh. parterre. 14560

D 5, 6 2. St., 1 schön möbl. Zimmer für 1 ob. 2 Herrn ob. Damen zu vermieten. 15100

E 3, 8 2. Stock, fein möblirtes Zimmer zu verm. 15821

E 8, 3 3 Treppen hoch, 2 freundliche möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herrn zu verm. 12622

F 4, 4 ein möbl. Mansardenzimmer zu verm. 15532

F 4, 14 2. St. 1 gut möblirtes Zimmer auf die Straße geh. an 2 Herrn zu vermieten. 15007

F 5, 8 2 möbl. Zimmer, an 1 ob. 2 junge Leute fogleich zu vermieten. 14567

F 6, 3 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15307

G 4, 3 ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. verm. Zu erfragen im 2. Stock. 15515

G 8, 5 Ringstr., gut möbl. Parterrezimmer an einen jungen Mann zu verm. 14818

G 8, 24b 2. St., 1 schön möbl. Zimmer an 2 anst. Herrn zu vermieten. 16050

G 9, 25 3 Etagen hoch, per 15. Dezember ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 15868

H 7, 25 2. Stock, rechts, 1 möbl. Zim. fogl. z. v. 14998

L 12, 7 2. Stock, schön möblirtes Zimmer auf die Straße gehendes Zimmer preiswürdig zu verm. 15872

L 12, 9b 1 schön möbl. Parterrezimmer zu v. 15550

M 1, 9 3. St. 1 hübsch möbl. Zim. preiswürdig zu v. 14774

M 3, 7 1 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bei billigem Preise zu vermieten. 14884

M 5, 3 möbliertes Parterrezimmer mit Pension sofort zu vermieten. 14555

N 4, 4 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 14956

Möbl. Zimmer an 1 Herrn sofort oder später billig zu vermieten. 15655 R 3, 5, 3 Treppen rechts.

Zwei schöne unmöblierte Parterrezimmer in bester Lage sind bis 1. Januar an eine einzelne Dame zu vermieten. 14838 Näheres im Verlag.

(Schlafstellen.) B 5, 8 Parterre, Schlafstelle zu vermieten. 14974

B 5, 13 2. St., eine Schlafstelle fogl. zu verm. 15538

E 5, 5 eine Schlafstelle zu vermieten. Näheres im Laden. 15660

E 5, 14 3. Stock, Schlafstelle fogl. zu verm. 15900

F 4, 18 3. Stock, Schlafstelle zu vermieten. 15633

F 5, 19 4. Stock, Schlafstelle zu vermieten. 15770

G 3, 4 4. St., eine gute Schlafstelle zu verm. 14809

G 5, 4 2. Stock, 1 gute Schlafstelle zu verm. 16135

G 6, 17 Hinterhaus 1 ordentliches Mädchen findet Schlafstelle. 15084

G 7, 30 1 schöne Schlafstelle zu vermieten. Näheres 2. oder 4. Stock. 14595

H 4, 23 3. St. links gute Schlafstelle zu verm. 15376

H 6, 6 2. Stock, 2 Schlafstellen für Mädchen z. v. 14690

H 7, 2 3. Stock, gute Schlafstelle zu verm. 15912

H 7, 2 eine Schlafstelle zu vermieten. 15768

H 7, 12 3. St. part., gute Schlafstelle für ein bravcs Mädchen. 14770

J 1, 11b 3. St. bessere Schlafstelle zu vermieten. 15799

J 3, 12 Schlafstelle zu verm. 15552

J 3, 22 parterre links 2 Schlafstellen zu vermieten. 15627

J 4, 11 3. St. Hinterh. Schlafstelle zu vermieten. 16161

Q 4, 16 3. Stock, 1 Schlafstelle zu vermieten. 16161

R 3, 11 4. Stock, Schlafstelle zu verm. 14726

R 6, 6 4. St. Neud. Schlafstelle u. Kost zu verm. 14903

S 2, 10 Schlafstelle zu verm. 15092

S 2, 12 port. gute Schlafstelle u. Kost pr. 2 W. 18086

U 1, 15 4. St. 1 Schlafstelle u. 1 möblirtes Zimmer zu vermieten. 15185

U 2, 3 3. Stock, rechts ein anständiger Arbeiter findet 1 gute Schlafstelle. 14784

ZC 1, 8 4. Stock, rechts, Schlafstelle für ein Mädchen zu vermieten. 15350

Schöne Schlafstelle auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres G 7, 30, Laden. 15141

Kost & Logis E 2, 3 3. St. für einen jungen Mann, ist, sofort oder 1. Dezember, Kost und Logis. Auf Verlangen wird gut möblirtes Zimmer allein abgegeben. 15452

E 8, 8 4. Stock, ein anständiger junger Mann findet Kost und Logis. 15840

G 8, 6 4. St., Kost u. Logis für 1 jungen Mann. 15181

H 2, 8 guten Mittag- und Abendisch. 15012

H 4, 7 Kost und Logis

H 5, 8 Kost u. Logis. 16090

N 6, 6 1/2 Kost u. Logis. 15257

P 6, 6 2. Stock, Kost u. Logis. 15931

P 6, 15 3. St., ein anst. Mann findet billig Kost und Logis. 15339

Q 1, 2 3. St. Breitestraße guten Mittag- u. Abendisch für 1st. Herrn. 14639

R 4, 5 Kost und Logis 14871

R 6, 19 Kost und Logis. 14708

T 2, 3 Kost u. Logis. 14481

ZD 2, 18 Kost u. Logis außer-gewöhnl. billig. 15738

Guten Mittagstisch in der Nähe des Zeughausplatzes für einen jungen Mann gef. Näh. im Verlag. 16078

Kost und Logis bei Josef Stad. Schiffbauwerk. 14549

Stellenvermittlungsbureau General-Anzeiger

E 6, 2, neben der kath. Spitalkirche E 6, 2

Die geehrten Herrschaften werden gebeten, und gefl. in Kenntniss setzen zu wollen, wenn eine Stelle, die bei uns angemeldet war, definitiv besetzt ist; es liegt dies in beiderseitigem Interesse.

Die Hl. Herrschaften und Arbeitgeber werden kostenlos bedient. Anfragen von Auswärtigen werden nur dann beantwortet, wenn Marke beigelegt ist

Stelle finden: Männliche Personen: Tüchtiger Schweizer sofort gesucht. Schuhmacher gesucht. Lehrling in ein Affecuranzgeschäft gef.

Weibliche Personen: Tüchtige Kellnerin sucht sofort Stelle in einem größeren Restaurant. Gebildetes Fräulein sucht Stellung als Stütze der Hausfrau.

Stelle suchen: Männliche Personen: Ein solider cautionstüchtiger Mann sucht dauernde Stellung in einem besseren Geschäft als Ausläufer, Magazinier od. dergl. Gehaltsanprüche mäßig. Näheres unt. Nr. 603 im Verlag.

Weibliche Personen: Ein junger Mann mit schöner Handschrift, der schon auf einem Bureau thätig war, sucht möglichst sofort ähnliche Stellung. Näheres unter Nr. 644 im Verlag.

Commiss suchen Stelle: Tüchtiger Deizer sucht Stelle. Tüchtige Hausfrauen sind immer gesucht.

Kellner militärfreie Leute suchen Stelle als bessere Ausläufer, Magazinier u.

Ein gebildetes junges Mädchen wünscht sofort oder später Stellung als: Gesellschaftlerin oder Stütze der Hausfrau. Gehaltsanprüche mäßig. Gefl. Offerten unter Nr. 654 im Verlag.

Tüchtige erfahrene Haushälterin sucht Stellung.

Ein gebildetes junges Mädchen wünscht sofort oder später Stellung als: Gesellschaftlerin oder Stütze der Hausfrau. Gehaltsanprüche mäßig. Gefl. Offerten unter Nr. 654 im Verlag.

Ein schönes heizbares Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 15880 Näheres im Verlag.

Damen-Mäntel.

Gebrüder Rosenbaum

➔ D 1, 7 & 8 an den Planken. ➔

Weihnachts-Ausverkauf.

Um am Schlusse der Saison mit unseren bedeutenden Borräthen zu räumen, haben die Preise auf sämtliche Artikel ohne Ausnahme um

➔ **33 $\frac{1}{3}$ %** reducirt. ➔

Es kosten somit:

Wintermäntel in allen möglichen neuen Facons und aus den besten Stoffen fabrizirt, das Stück zu Mark 8, 10, 12, 14, 16, 20 bis 30 Mark, wirklicher Werth das Doppelte.

Einige Hundert Wintermäntel in Dolmanfacon zu Mark 12, 15, 20, 24 30 bis Mark 35, wirklicher Werth das Doppelte.

40 Wollen- und Seidenplüschmäntel zu Mark 18, 24, 30, 50 bis Mark 80, haben seither mehr als Nothmalsobiel gekostet.

300 kurze Jaquets zu Mark 4.50, 5 und 6.

Kurze Jaquets von Mark 9, 12, 14.50, bis 30.

100 wattirte abgesteppte Röder mit reinwollenem Ueberzugstoff und Pelzkragen zu Mk. 8.50, 9.50—12.

Radmäntel mit bestem Atlas-Steppfutter sowie in Plüsch, Cuir, Buckle zc. von Mark 16, 20, 24—36.

Theaterräder. — Pelzräder. — Ballräder.

400 Regenschirme zu Mark 5, 6, 8 und 10.

Einige **1000** Regenschirme, sowohl mit Capuzen als wie in allen sonstigen erdenklichen neuen Facons Farben und Stoffen, das Stück zu Mark 8, 10, 12, 14, 16 bis 24 Mark, der wirkliche Werth ist viel höher.

Kindermäntel

werden, um gänzlich damit aufzuräumen, von Mk. 1.25 an zu jedem Preis abgegeben.

Pelz-Muffen, Pelz-Kragen

von Mk. 1.75, 2.50, 3.50, 4, 4.50 bis Mk. 9 zc. zc.

Schulterpellerinen

in enormer Auswahl von Mk. 1.75, 2, 3 bis Mk. 10.

200 Kinderwintermäntel von voriger Saison, das Stück Mark 3, 4, 5 und 6.

Unsere Fabrik-Niederlage in

➔ Herren- und Damen-Regenschirmen, ➔

zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet,

bietet eine reichhaltige Auswahl vom Einfachsten bis zum Elegantesten u. verkaufen beispielsweise einen Schirm in

Zanella

von Mk. 1.50 an.

Gloria

von Mk. 3.— an.

Pa. Halbseide

von Mk. 4.50 an.

Ganz Seide

von Mk. 6.— an.

Sämmtliche Pariser Modelle und elegante Biscen in Brocat, Frisé, Seidenplüsch und Wollplüsch, sehr reich und elegant verziert und ganz mit Seidenatlas abgefüttert, werden zu Mk. 40, 50, 60 bis 90 Mk. verkauft, der reelle Preis dieser Biscen ist selbst beim Fabrikanten 150—250 Mk.

Elisabeth-Bad.

Warme und kalte Bäder, medicinische Bäder, römisch-irische und russische Dampfbäder, eleganter großer Doucheaal mit Warmwasser.

Massage.

Werter Mutterlängensatz und flüssige Krenznader Mutterlauge wird in jedem Quantum abgegeben.

A. Karcher,
Wabbeier.

159251

Klavier-Unterricht

ertheilt eine Lehrerin gründlich gegen mäßiges Honorar. Näh. P. 6, 7. 15889

Das Einrahmen von Bildern, Spiegeln u. Brautkränzen wird schnell und billig besorgt bei
6602
D. Solmann, H. 3, 20.

Musikunterricht.

Klavier, Violine Flöte wird gründlich ertheilt gegen billige Honorar.
15900 T 1, 2.

Ein reinliches Mädchen zu allen häuslichen Arbeiten für den Morgen
15978
gebucht.
B 4, 5, 2. Stod.

Wohnungsveränderung.

Einem geehrten hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung unterm Heutigen von Altra ZA 1, 1 nach Altra

ZE 2, 10 (Wirtschaft zum Flosshafen)

verlegt habe.

Gehachtungsvoll

Frau Schmitt, Hebamme.

geb. Wühlig.

16162

Eine reichhaltige Auswahl der neuesten

vorgezeichneten Arbeiten

sowie

leinene Spitzen & Einsätze

empfiehlt

15621

Friedrich Bühler,

D 2, 11, Theaterstraße.

C 1, 7. C. Speck C 1, 7.

im Dr. Faber'schen Haus
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Leinen- & Baumwollwaaren

aller Art.

Aussteuer-Artikel und Herstellung vollständiger Brautausstattungen.

Wollene Bettdecken, Bügeldecken, Pferddecken, Gardinen, Taschentücher, Kragen, Manschetten, Herrenhemden nach Maass.

Aechte **Normal-Tricotagen**
System Prof. Dr. G. Jäger.

Ganz besondere Aufmerksamkeit widme ich der Herstellung fertiger Betten und Matratzen und sichere prompte und reelle Bedienung zu. 156821

Gute Qualitäten.

Billige Preise.